

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gänserndorf



Inhalt

Vorwort des Kommandanten	1
Schutzbereich und Organisation	2
Stellenwert der FF in der Gesellschaft	3
Fuhrpark	4
LAST Gänserndorf	6
Neues Stromaggregat	10
Dienstpostenplan	11
Einsatzentwicklung	12
Zugseinteilung	13
Die Sirene heult – wo bleibst DU denn?	14
FAQ – Wie kann ich beitreten?	15
Einsätze	16
Einsatzdetailberichte	18
Festwochenende 2015	26
Veranstaltungen	29
Feuerwehrführungen	32
Solide Ausbildung als Basis für professionelle Hilfeleistungen	34
Detailübungsberichte	36
Feuerwehrgeneration Gänserndorf	40
Jugenddetailberichte	42
Abschnittsfeuerwehrtag	47
Wettkampfgruppe	48
Heimrauchmelder	50
Tipps für die Adventzeit	52





**Raiffeisen
Regionalbank
Gänserndorf**


Der direkte Draht zu uns!

**Das Regional-
Konto von Raiffeisen**



Da ist mein Geld daheim ...

**Mein Konto mit
dem regionalen Plus!**

www.rrbg.at





**Scania Feuerwehrfahrzeuge.
Für alle, die hoch hinaus müssen.**

**Scania Filialen
Niederösterreich Ost/Steiermark**

Bad Fischau • Brunn am Gebirge •
Kalsdorf • Stockerau • Traboch

www.scania.at/dealer-locator



Liebe GänserndorferInnen, liebe FeuerwehrkameradInnen!

Auch heuer dürfen wir Ihnen wieder unseren Jahresbericht zusenden, welcher einen Rückblick auf das abgelaufene Feuerwehrjahr gibt, aber auch die Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche der FF Gänserndorf aufzeigen soll. Es ist uns sehr wichtig, diese Informationen in Form dieses Jahresberichtes an Sie weiterzugeben, damit Sie einen Überblick über die vielfältigen Herausforderungen bekommen.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei unseren Partnern aus der Wirtschaft recht herzlich bedanken, die uns auch heuer wieder mit ihren Werbeeinschaltungen das Erscheinen des Jahresberichts überhaupt erst ermöglicht haben.

Im Jahr 2015 musste wieder eine Vielzahl von unterschiedlichen Einsätzen bewältigt werden, die genauen Statistikzahlen können Sie aus der Einsatzstatistik im hinteren Textteil entnehmen. Zum Glück ist Gänserndorf auch heuer wieder von diversen Sturm- und Unwettern verschont geblieben.

Durch unsere Vielzahl an unterschiedlichen Fahrzeug- und Ausrüstungsgegenständen ist bei der Feuerwehr Gänserndorf die Aus- und Fortbildung, sowie das praktische Üben mit unseren Einsatzgeräten ein sehr wichtiges Thema, weshalb wir auf ein sehr intensives Übungsjahr zurückblicken können.

Ich möchte diese Gelegenheit auch dazu nutzen, um mich bei Ihnen für den Besuch unserer Veranstaltungen recht herzlich zu bedanken. Das Highlight war auch heuer wieder unser Feuerwehrfest Ende August, welches gut besucht war und bei dem wir am Sonntag ein neues Einsatzfahrzeug „Last Gänserndorf“ in Dienst stellen konnten. Ein Bericht über unser neues Einsatzfahrzeug finden Sie auf den weiteren Seiten unseres Jahresrückblicks. Der Erlös sämtlicher Veranstaltungen wird direkt in die Ausrüstung und Modernisierung unserer Gerätschaften und der persönlichen Schutzausrüstung unserer Feuerwehrmitglieder investiert.

Mein Dank gilt an dieser Stelle aber auch der Gemeindeführung, für die Zusammenarbeit sowie der Bevölkerung für die Unterstützung und das Verständnis, welches sie der Feuerwehr entgegen bringt.



Die heurige Haussammlung in Gänserndorf-Süd, Anfang Oktober, war ein großer Erfolg – recht herzlichen Dank dafür. In Gänserndorf-Stadt werden wir von Anfang Dezember bis Anfang Jänner 2016 unterwegs sein und um Ihre Spende bitten. Dies ist eine Investition in die Sicherheit der Bevölkerung als auch der Kameradinnen und Kameraden der Gänserndorfer Feuerwehr.

Abschließend möchte ich allen Kameraden danken, die bei der Erstellung des Jahresberichtes tatkräftig mitgewirkt haben.

Ich wünsche Ihnen allen schon jetzt frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2016 und kann Ihnen versprechen, dass die Freiwillige Feuerwehr Gänserndorf auch in Zukunft für Sie da sein wird!

Mit freundlichen Grüßen

*HBI Ing. Robert Fischer
Kommandant FF Gänserndorf*

Schutzbereich und Organisation

Die Feuerwehren in Österreich leisten täglich unzählige Stunden im Dienste der Sicherheit der Bevölkerung. Im Bundesland Niederösterreich gibt es nur vereinzelt Betriebsfeuerwehren.



Der überwiegende Anteil von Einsätzen und Aufgaben wird von den ehrenamtlichen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren Niederösterreichs flächendeckend durchgeführt.

Das Einsatzgebiet der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf erstreckt sich auf über 30 km². Die Stadt Gänserndorf mit der Siedlung in Gänserndorf-Süd wächst stetig und hat derzeit mit Haupt- sowie Nebenwohnsitzen rund 12.000 Einwohner. Neben der ständigen Errichtung von Wohnanlagen oder Einfamilienhäusern wird das Gewerbe- bzw. Industriegebiet weiter ausgebaut. Über die Gemeindegrenzen hinaus übernimmt die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf einige Spezialaufgaben für das Landesfeuerwehr- bzw. Bezirksfeuerwehrkommando, da zahlreiche Gerätschaften bei der

Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf untergebracht sind.

Hier die wichtigsten Bereiche innerhalb des Gemeindegebietes:

Wohnen:

Durch die vielen Einkaufsmöglichkeiten in Gänserndorf-Stadt, die schnelle Anbindung nach Wien sowie den Einfamilienhäusern oder Zweitwohnsitzen in ruhiger Lage in Gänserndorf-Süd vergrößert sich der Einsatzbereich der Freiwilligen Feuer-



wehr der Stadt Gänserndorf stetig, wodurch aber auch die Anforderungen an Mann und Maschine steigen.

Öffentliche Einrichtungen:

In Gänserndorf sind neben mehreren Kindergärten und Schulen, das Landespflegeheim „Barbaraheim“ mit dem betreuten Wohnen „Barbarahaus“ sowie das Landeskrankenhaus Gänserndorf (Medizinisches Zentrum) angesiedelt. Da Gänserndorf nicht nur eine Stadt selbst, sondern



gleichzeitig auch eine Bezirkshauptstadt ist, sind Einrichtungen wie die Bezirkshauptmannschaft, das Bezirksgericht, das Finanzamt und vieles mehr zentral untergebracht. Aber auch in vielen Einkaufs- und Veranstaltungszentren in Gänserndorf freut man sich über die zahlreichen Besucher. Die Entwicklung eines breitgefächerten Bildungs-, Einkaufs- und Kulturangebotes und auch aufgrund vieler Einrichtungen und Behörden kommen jeden Tag viele Menschen nach Gänserndorf. Große Ansammlungen von Menschen wie in Schulen oder Behörden bergen ein erhöhtes Risiko.



Öffentlicher Verkehr und Straßennetz:

Auf dem Gemeindegebiet Gänserndorfs gibt es mehrere Straßen, welche von oder durch Gänserndorf verlaufen. Darunter befinden sich die zwei Bundesstraßen B 8 Richtung Wien bzw. Richtung Angern und die B 220 Richtung Bad Pirawarth sowie mehrere Landesstraßen in Richtung der umliegenden Gemeinden. Aber auch die im Einsatzgebiet von Gänserndorf befindliche Nordbahnstrecke darf hierbei nicht unterschätzt werden. In den letzten Jahren ist das Verkehrsaufkommen deutlich



gestiegen. Nicht nur aufgrund der größeren Anzahl von PKW und LKW, sondern auch durch die täglichen Schülertransporte ergibt sich ein gesteigertes Gefahrenpotential.

Gewerbe und Industrie:

Das Gewerbe- und Industriegebiet im Norden bzw. Süden der Stadt hat sich in den letzten Jahren stark vergrößert. Durch die Anzahl von Gebäuden und Arbeitsplätzen im Norden sowie den Geschäften und den damit verbundenen Besuchern im Süden nimmt das Risiko eines Notfalles zu.



Stellenwert der Feuerwehr in der Gesellschaft

Was ist die „Organisation Feuerwehr“ eigentlich? Nur eine Organisation mit roten, teuren Fahrzeugen und Blaulichtern? Oder eine Organisation, welche 24 Stunden rund um die Uhr zu jeder Tages- und Nachtzeit für jeden Bürger einsatzbereit ist. Eine Studie hat ergeben, dass der vertrauenswürdigste Beruf in Österreich, der Beruf eines Feuerwehrmannes ist. Die Stärke der freiwilligen Feuerwehren ist deren flächendeckende Präsenz in ganz Österreich. Innerhalb weniger Minuten können hunderte bestausgebildete Feuerwehrkräfte bereitgestellt werden. Das auf 100 % auf Freiwilligkeit basierende System weiter aufrechtzuerhalten, wird die Aufgabe der nächsten Jahre sein. Hier ist vor allem die Politik gefordert, Lösungen

auszuarbeiten, welche es ermöglichen einerseits Beruf und Familie und andererseits die soziale und öffentliche Sicherheit aufrechtzuerhalten. Angst vor Jobverlust und Druck am Arbeitsmarkt sind somit keine gute Grundlage für die Basis

der freiwilligen Feuerwehr. Insgesamt wurden im Jahr 2015 8,4 Millionen Stunden von den nö. Feuerwehrmitgliedern geleistet, Tendenz steigend, dies entspricht einem Gegenwert von 168 Millionen Euro, welche dem Steuerzahler erspart werden.

markhart
BrandSchutzService & Verkauf

Brandschutzservice Robert Markhart
Hans Grubergasse 42
2100 Korneuburg
Mobil: 0676 / 636 11 41
Tel. u. Fax.: 02262/ 21087
info@bss-markhart.at
www.bss-markhart.at

Fuhrpark der Freiwilligen Feu

Derzeit zählt die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gänserndorf zehn Einsatzfahrzeuge sowie vier Anhänger und sechs Stück Container.

Diese Fahrzeuge werden in die folgenden Einsatzsparten unterteilt:

- Branddienst
- Technischer Dienst
- Schadstoffdienst

Seit dem Jahr 2006 sind bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf sogenannte Vorausfahrzeuge sowohl für den Brand- als auch für den Technischen Dienst im Einsatz, um so schneller und effizienter in die Einsatzgeschehen eingreifen zu können.



Kommandofahrzeug



Kleinrüstfahrzeug-Sonderausstattung



Kleinlöschfahrzeug-Wasser

Branddienst

Für einen Brandeinsatz stehen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf ein Kommandofahrzeug, ein Kleinlöschfahrzeug-Wasser, ein Rüstlöschfahrzeug-Allrad mit Wasser- sowie Schaumtank, ein Tanklöschfahrzeug-Allrad 3000 und eine Drehleiter zur Verfügung.

Für Brandeinsätze rückt das Kleinlöschfahrzeug-Wasser als erstes Einsatzfahrzeug aus. Mit einer Besetzung von 1:5 sowie 500 Liter Wasser können so erste Maßnahmen am Einsatzort gesetzt werden.

Als weiteres Fahrzeug folgt dann das Rüstlöschfahrzeug, welches ein Kombinationsfahrzeug für Branddienst und den Technischen Dienst ist. Mit 2.000 Liter Wasser und 400 Liter Schaum kann es auch bei größeren Einsätzen verwendet werden. Das Rüstlöschfahrzeug „RLF-A 2000/400“ hat zahlreiche wasserführende Armaturen, Schlauchmaterialien und Atemschutzgeräte „Fognail“ für Zwischendeckenbrände und vieles mehr. Das Fahrzeug verfügt auch über einen Frontmonitor und einen Wasserwerfer.

Das Tanklöschfahrzeug ist mit einem 3.000-Liter-Wassertank derzeit eines der ältesten Fahrzeuge im Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf. Ebenso wie das Rüstlöschfahrzeug ist dieser Einsatzwa-

gen mit wasserführenden Armaturen sowie verschiedenen Schaumrohren, Atemschutzgeräten für drei Mann, Wasserwerfern und Schadstoff-Messgeräten ausgestattet.

Bei überörtlichen Einsätzen fährt das Tanklöschfahrzeug in Kombination mit der Drehleiter in die umliegenden Gemeinden aus.

Ein weiteres Kombinationsfahrzeug, welches bei Brand- und Technischen Einsätzen ausfährt, ist die Drehleiter. Diese kann bis zu einer Rettungshöhe von 30 Metern ausgefahren werden. Einsatz findet das Fahrzeug bei Gebäudebränden, Menschenrettung sowie anderen Technischen Einsätzen, wie zum Beispiel Sturmschäden. Das Kommandofahrzeug ist die neueste Anschaffung in der Flotte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf. Es ist das Führungsfahrzeug und dient als „mobile Leitstelle“. Bei zeitintensiven Vorfällen oder Einsätzen mit mehreren Einheiten wird dieses Fahrzeug herangezogen. Es befinden sich neben mehreren Funkeinrichtungen (analoge und digitale Funkgeräte), ein Laptop und eine Spiegelreflex- und Videokamera im Fahrzeug. Bei technischen Events, z. B. Türöffnungen wird das Kommandofahrzeug ebenfalls verwendet. Für Schadstoffeinsätze führt das Kommandofahrzeug zusätzliche Messgeräte mit.



Rüstlöschfahrzeug-Allrad



Tanklöschfahrzeug-Allrad

erwehr der Stadt Gänserndorf

Technischer Dienst

Das Kleinrüstfahrzeug mit Sonderausstattung ist bei jedem technischen Einsatz das erste Fahrzeug, welches zum Einsatzort ausrückt. Ausgestattet ist dieses mit einem hydraulischen Rettungssatz inklusive Rettungszylinder, diverse Materialien für Verkehrsunfälle wie z. B. Absicherungsmaterial, Erste-Hilfe-Ausrüstung inklusive Spineboard und einer Schmutzwasserpumpe. Durch diese umfangreiche Ausstattung kann bereits so ein Großteil der Einsätze abgedeckt werden.

Das Rüstlöschfahrzeug kann nicht nur bei Brandeinsätzen, sondern auch bei technischen Vorfällen eingesetzt werden. Dieses Fahrzeug ist neben einem Hydraulischen Rettungseinsatz auch mit Hebekissen, Pölzmaterial, Schwerlaststützen bestückt und mit einer Seilwinde ausgestattet.

Das Rüstlöschfahrzeug ist somit das meist verwendete Fahrzeug bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf.

Als ältestes Fahrzeug im Fuhrpark rückt das Rüstfahrzeug zu technischen Einsätzen aus. Der Unimog kommt vorrangig dort zum Einsatz, wo andere Fahrzeuge an ihre Leistungsgrenzen kommen. Aufgrund der Bauweise ist es im unwegsamen Gelände nahezu uneingeschränkt einsetzbar.

Das Lastfahrzeug dient zur Entfernung von Autowracks und zum Transport von Lasten z. B. Errichtung des Pfingstjugendlager etc.

Schadstoffeinsatz

Für den Schadstoffeinsatz stehen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf sechs Container zur Verfügung. Sie enthalten Schutzanzüge der Stufe 2 und 3, Schadstoffpumpen und Auffangbehälter sowie Ölbindemittel. Für den Containertransport wird das Lastfahrzeug herangezogen.

Weitere Fahrzeuge und Anhänger

Das Mannschaftstransportfahrzeug dient zum Transport der ehrenamtlichen Feuerwehrmitglieder. Es wird vor allem für den Transport der Feuerwehrjugend eingesetzt.

Ein wichtiger Anhänger ist der mobile Atemluftkompressor. Er dient zum Befüllen von Atemschutzflaschen und wird bei Großeinsätzen eingesetzt.

Im Falle eines Blackouts kann das Feuerwehrhaus mit einem eigenen, fahrbaren Stromaggregat (Leistung 65 kVA) versorgt werden.



Schadstoffcontainer



Notstromaggregat 150 kVA



Imkerfahrzeug



Mannschaftstransportfahrzeug



Notstromaggregat 65 kVA



Drehleiterfahrzeug mit Korb



Rüstfahrzeug



Lastfahrzeug



Funkrufname: „LAST Gänserndorf“

Das neue Einsatzfahrzeug der Feuerwehr der Stadt Gänserndorf ist da!

Im Sommer 2013 wurde über das Fahrzeugkonzept der Feuerwehr der Stadt Gänserndorf für die Zukunft gesprochen und der Austausch des „alten“ LAST beschlossen. In der Chargensitzung am 6. März 2014 wurde der Termin für eine Arbeitsgruppe „LAST NEU“ für 21. März 2014 fixiert. Es folgten insgesamt 21 Besprechungs- und Besichtigungstermine mit 307 Mannstunden!

Am 20. August 2015 wurde das neue Einsatzfahrzeug von der Firma SCANIA, aus Brunn am Gebirge, als Generalunternehmer nach Gänserndorf überstellt, wo es von zahlreichen Kameraden empfangen wurde. Der neue 3-achsige Scania-LKW ist vom Typ G 360 CB 6x4*4 und hat rund 264 kW (entspricht 360 PS).

Das Gesamtgewicht beträgt rund 26 Tonnen (technisches Gesamtgewicht 31 Tonnen), das moderne Fahrzeug hat die Euro-Abgasklasse „Euro 5“. Es ist eine Fahrzeugbesatzung von 1:1 möglich, das heißt ein Maschinist (Fahrer) und ein weiterer Kamerad (Fahrzeugkommandant) können zum Einsatzort ausrücken. Damit das Lastfahrzeug beladen werden kann, steht ein Kran vom Typ Palfinger PK-26002EH-E – 244,0 kNm (24,9 mt) mit einem Schwenkbereich 400 Grad zur Verfügung. Zwei mechanische Kranausschübe sorgen dafür das auch bei weiterer Entfernung Gegenstände (z. B. Autowracks) aufgenommen werden können. Gesteuert werden kann der Kran nicht nur wie bisher vom Fahrzeug selbst, sondern auch

via Fernbedienung. Unser neues LAST-Fahrzeug wird von einer 4-fach ausfahrbaren Abstützung gesichert. Aufgebaut wurde die spezielle Ausrüstung durch die Firma Keller. Zusätzlich kann die Ladefläche über die Ladebordwand mit 2.000 kg Hubkraft, hergestellt durch die Firma Dhollandia, beladen werden. Damit wichtiges Werkzeug, Ausrüstungsgegenstände und Absicherungsmaterialien rasch entnommen werden können, stehen seitlich Gerätekästen bereit. Hier sind Hebekreuze und Zubehör für Fahrzeugbergungen untergebracht. Neben Kran und Ladebordwand gibt es noch Zubehör zu diesem Einsatzfahrzeug wie ein 400-l-Greifer, ein Rotatorpaket 4,5 t und ein Adapter für einen Arbeitskorb.



Der „alte und neue“ LAST – Das Foto wurde kurz vor der Fahrzeugweihe im Zuge des Aufbaues des Feuerwehrfestes gemacht.



Damit das Fahrzeug stabil steht und für Kranarbeiten verwendet werden kann, ist eine Abstützung notwendig. Auf beiden Seiten sind jeweils zwei Abstützungen vorhanden.



Unter den Ausrüstungsgegenständen des Lastfahrzeuges befindet sich auch ein Behälter mit Ölbindemittel. Damit die Fächer aufgrund der Fahrzeughöhe durch die Feuerwehrkameraden auch erreicht werden können, ist die dazugehörige Leiter ebenfalls gleich im Fach mitverstaut.



Mit der übersichtlichen Anordnung kann der Maschinist, welcher auch gleich Fahrer ist, das Fahrzeug rasch und unkompliziert bedienen.



Fahrerseitig befinden sich ein Feuerlöscher, Lampen, Gerätschaften für die Verkehrsregelung sowie das Steuermodul für den Kran. Vorteil des Steuermoduls ist, dass sich der Maschinist „frei“ bewegen kann und immer die Übersicht behalten kann und bei Gefahren oder Problemen rasch eingreifen kann.



Ebenfalls notwendig ist das Schanzwerkzeug bestehend aus Besen, Schaufel etc.



Sicherheit am Einsatzort während und nach dem Einsatz sind besonders wichtig. Daher gibt es auch im zweiten Fach der Fahrerseite Absicherungsmaterialien. Außerdem werden Gegenstände und Geräte zur Fahrzeugbergung selbst mitgeführt wie zum Beispiel Endlosschlingen.

Preiswertes Wohnen mit der Allgemeinen gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft St. Pölten

www.wohnungsgen.at

Büro Gänserndorf: Strassergasse 13/1a

E-Mail: office@wohnungsgen.at

Tel.: 02742/77 288





Der Kran kann mittels Steuermodul ausgefahren werden und in viele verschiedene Positionen gebracht werden, hinsichtlich Höhe und Weite.



Damit das Verladen von Gegenständen, Paletten mit Sandsäcken, Schadstoffcontainer einfach und schnell durchgeführt werden kann verfügt das neue, genauso wie das alte Lastfahrzeug über eine Ladebordwand.





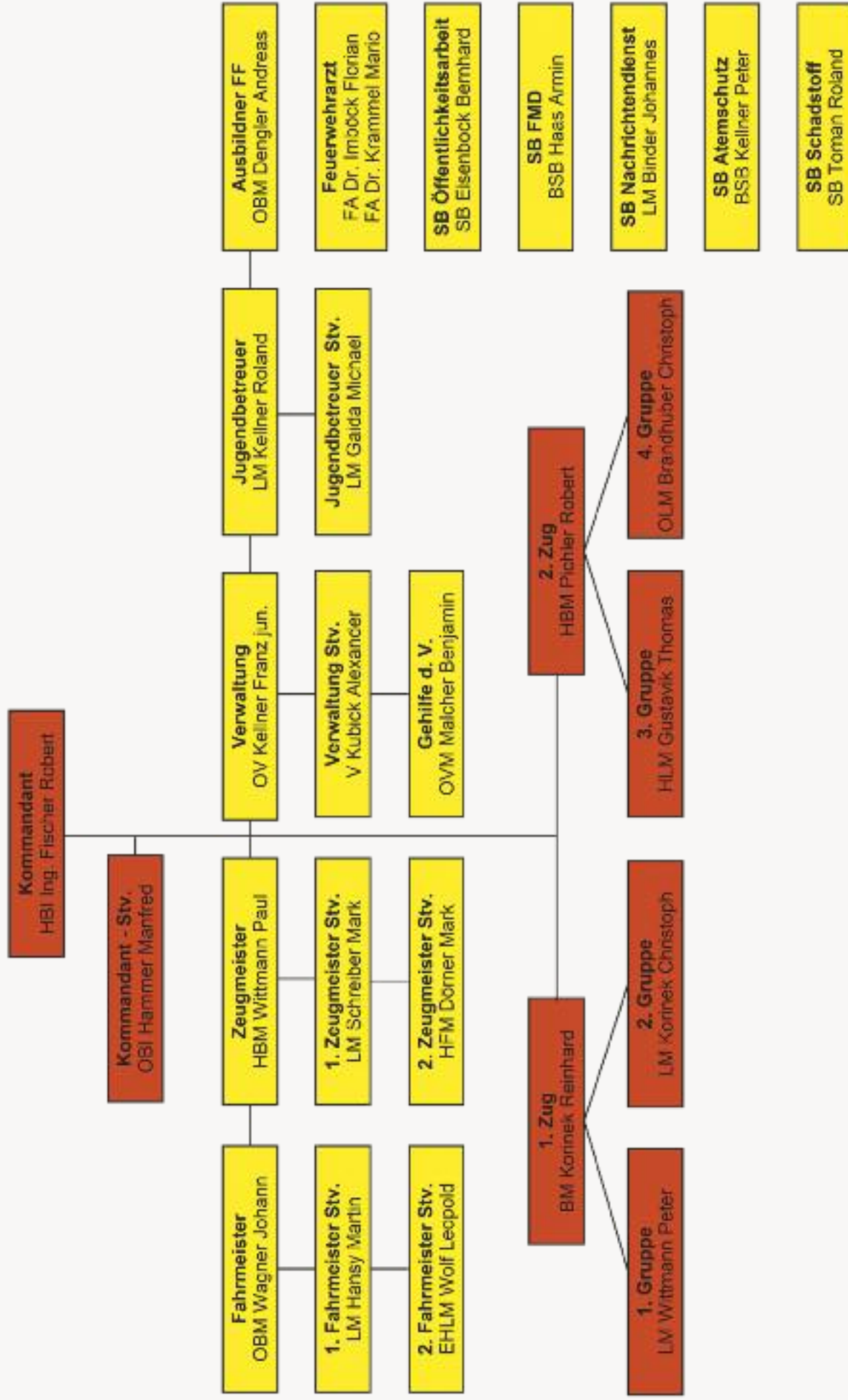
Neues Stromaggregat für die Feuerwehr Gänserndorf mit 65 kVA Leistung

Am 20. April 2015 übergaben Bürgermeister Rene Lobner sowie die ehemaligen Bürgermeister Kurt Burghardt sowie sein damaliger Stellvertreter Josef Daubek ein neues Stromaggregat.

Es erbringt eine Leistung von 65 kVA und wurde von der Stadtgemeinde Gänserndorf zur Verfügung gestellt. Ziel ist es, im Falle eines Blackouts, das Feuerwehrhaus in Gänserndorf rasch versorgen zu können. Die Feuerwehr Gänserndorf gilt besonders im Einsatz-, Krisen- oder Katastrophenfall als Kommunikationsdrehscheibe. Mit Hilfe des Stromaggregates gibt es keine Einschränkungen bei organisatorischen Arbeiten (Lagebesprechungen, elektronische Verarbeitung von Daten, Dokumentation etc.). Kommandant HBI Ing. Robert Fischer sowie Stellvertreter OBI Manfred Hammer bedankten sich für die Unterstützung seitens der Stadtgemeinde Gänserndorf.

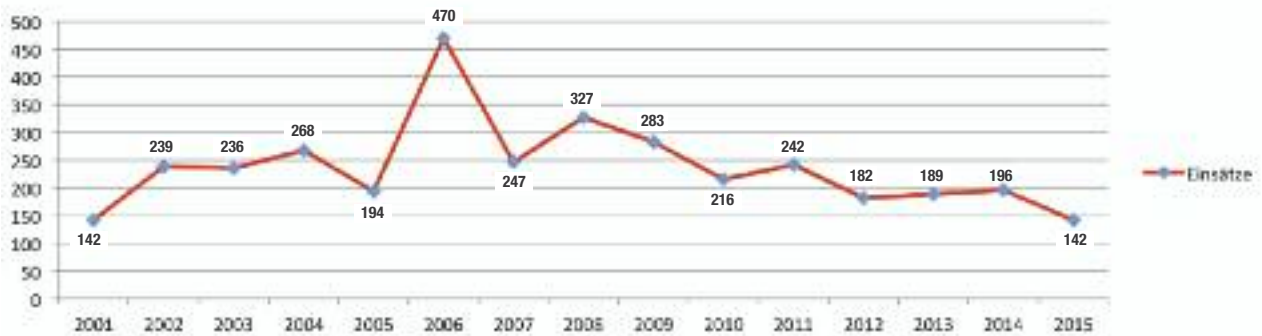


Dienstpostenplan

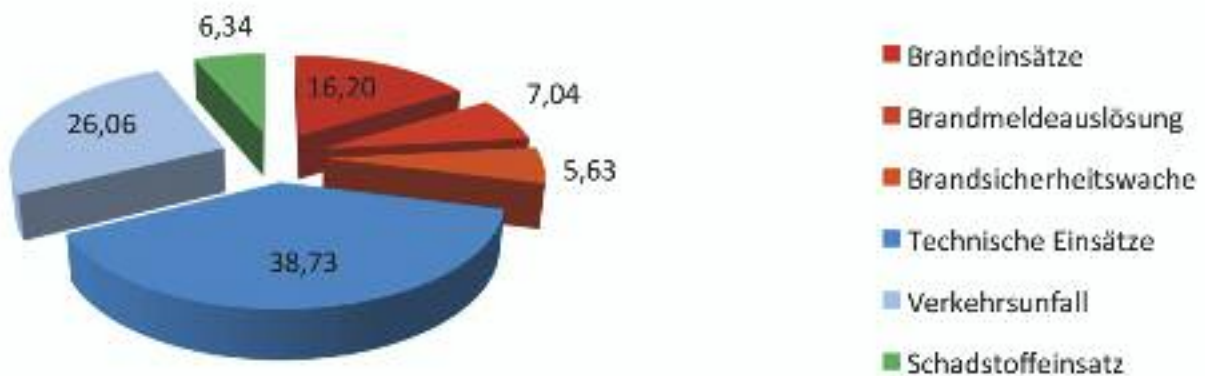


Einsatzentwicklung 01.01.2015 – 15.11.2015

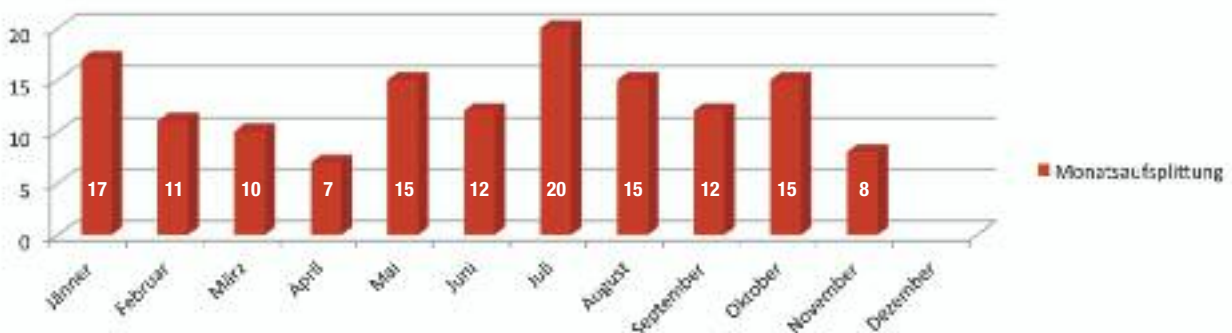
EINSATZENTWICKLUNG | Feuerwehr der Stadt Gänserndorf



ANTEIL NACH EINSATZART | Feuerwehr der Stadt Gänserndorf



MONATSAUFSPLITTUNG | Feuerwehr der Stadt Gänserndorf



Zugseinteilung

Zugskommandant 1. Zug

BM Korinek Reinhard

Gruppenkommandant

1. Zug / 1. Gruppe

LM Wittmann Peter

LM Kalvoda Bernhard

PFM Auer Phillipp

PFM Dengler David

PFM Gaida Bernhard

PFM Kren Lukas

PFM Mrakic Damjan

PFM Sattelberger Jan

Gruppenkommandant

1. Zug / 2. Gruppe

LM Korinek Christoph

FA Imböck Florian

HBM Wittmann Paul

OVM Malcher Benjamin

LM Hansy Martin

LM Hillebrand Bernhard

LM Zehetner Markus

SB Eisenbock Bernhard

SB Toman Roland

HFM Dörner Mark

OFM Wittmann Patrick

FM Hauzmayer Jürgen

FM Koller Georg

FM Stöger Leo

Zugskommandant 2. Zug

OBM Pichler Robert

Gruppenkommandant

2. Zug / 3. Gruppe

HLM Gustavik Thomas

BSB Haas Armin

OBM Dengler Andreas

OBM Wagner Johann

LM Binder Johannes

LM Gaida Michael

LM Kellner Roland

LM Schreiber Mark

HFM Helm Anita

HFM Kubick Andreas

FM Hinkel Markus

FM Lang Bernhard

FM Mattes Marcel

PFM Schindler Christian

Gruppenkommandant

2. Zug / 4. Gruppe

OLM Brandhuber Christoph

BSB Böhm Viktor

BSB Kellner Peter

V Kubick Alexander

FA Mario Krammel

LM Hasiner Michael

LM Hasitschka Gerald

LM Kalensky Robert

LM Knott Christian

LM Panny Christian

LM Unger Reinhard

HFM Berger Jürgen

HFM Ebner Martin

HFM Kellner Christoph

HFM Unger Andreas

OFM Dörner Ralf

OFM Scherhauser Markus

FM Strycek Christian

PFM Artner Alexander

PFM Steiner Herbert

Nicht eingeteilte Mitglieder

FKUR Schipfer Eduard

EOV Ehart Franz

EOBM Koller Christian

EOBM Taibl Raimund

EHVM Janda Thomas

EHLM Fluch Julius Hans P.

EHLM Wolf Leopold

EOLM Malek Siegfried

LM Hofer Andreas

LM Schönner Gerhard

HFM Gausterer Franz

OFM Rotter Peter

Reserve

ELFR Schwabl Heinz

EOBR Csucker Franz

EBR Koller Heinrich

EOBI Ebner Ernst

EBI Gangl Rudolf

EHV Kellner Franz

FARZT Ludwig Rudolf

EBM Reiter Franz

ELM Gajda Gerhard

LM Gajda Johann

LM Hochmeister Herbert

LM Hofer Emmerich



FORD C-MAX

schon ab € 16.500,--
Aktionspreis



DER NEUE FORD S-MAX
schon ab € 28.900,-- Aktionspreis

Autohaus

PANNY

2230 Gänserndorf • Hauptstraße 57
Tel. 02982-2545 • www.autopanny.at

Die Sirene heult – wo bleibst DU denn?

Die Szenerie kennt jedermann. – Die Sirene heult, kurz darauf ist das Martinshorn aus der Ferne zu hören. Nur wenige Augenblicke darauf trifft ein großes Feuerwehrfahrzeug ein, Feuerwehrleute springen heraus und eilen herbei. Die Feuerwehr hat täglich viele verschiedene Aufgaben, wo du dein technisches Interesse, dein Organisationstalent und deine Persönlichkeit für die größte Sicherheitsorganisation Österreichs einbringen kannst. – Melde dich gleich bei uns!



Wen suchen wir?

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gänserndorf sucht Feuerwehrfrauen und -männer in einem Alter von 15 bis 65 Jahren, welche vorzugsweise den Wohnsitz in Gänserndorf haben. Jugendliche können der Feuerwehrjugend bereits mit 10 Jahren beitreten.

Was bietet die Feuerwehr?

Feuerwehrleute kommen aus allen Bereichen der Gesellschaft, es sind fast alle Berufsgruppen vertreten. Diese Vielfalt bildet die notwendige Basis für die verschiedensten Herausforderungen, welchen sich

die Feuerwehr beinahe täglich stellen muss. Wir sind keine „abgehobenen“ Helden, jeder ist bei uns willkommen – unabhängig von Ausbildung, Aussehen, Geschlecht oder Nationalität. Die Feuerwehr bietet zahlreiche Möglichkeiten für interessante und lehrreiche Aus- und Fortbildungen im z. B. technischen Bereich an. Der fixe Bestandteil des Feuerwehralltags ist von Kameradschaft und sozialer Integration geprägt. Solltest du Interesse haben, informiere dich in einem persönlichen Gespräch mit einem unserer Kommandomitglieder oder schreibe

eine E-Mail an kdo@ffgf.at.

PS: Besuche unsere Homepage unter www.ffgf.at und blicke auf unsere vielfältigen Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche wie z. B. Einsätze oder Ausbildung.





FAQ – Wie kann ich beitreten?

Feuerwehrjugend – ein starkes Stück Freizeit

Wie kann ich Jugendfeuerwehrmann (JFM) bei der Feuerwehr in Gänserndorf werden?

Jeden Freitag (ausgenommen Feiertag und Schulferien) findet um 18:00 Uhr die Jugendstunde statt. Komme vorbei und sieh dir den Ablauf und die Gestaltung an. Wenn du beitreten möchtest, müssen deine Eltern nur mehr das Antragsformular ausfüllen.

Ab welchem Alter darf ich der Feuerwehrjugend beitreten?

Ab dem 10. Lebensjahr können Buben zur Jugendfeuerwehr kommen, sie werden während der Übungsstunden vom Jugendbetreuer beaufsichtigt.

Dürfen Jugendfeuerwehrmänner zu Einsätzen mitfahren?

Nein, Feuerwehrmänner müssen in der Aktivwehr und mindestens 15 Jahre alt sein, um zu Einsätzen auszurücken.

Welche Ausbildung gibt es bei der Feuerwehrjugend in Gänserndorf?

Die Feuerwehrjugend wird auf den späteren Dienst in der Aktivwehr vorbereitet. Hierbei werden den Jugendfeuerwehrmännern wichtige Dinge, welche sie im aktiven Dienst brauchen, vermittelt. Aber keine Angst, Spaß kommt nicht zu kurz, dazwischen gibt es immer wieder Spielabende sowie Übungen mit der Aktivwehr. In den Wintermonaten (September bis März) werden die Buben für den sogenannten „Wissenstest“ vorbereitet. Die Jugendmitglieder lernen dabei Gerätschaften, Knoten und deren Verwendung kennen. Der Abschluss erfolgt durch den Wissenstest, wobei das Wissenstestabzeichen in den Stufen Bronze, Silber sowie Gold erlangt werden kann. In den Sommermonaten (April bis Juni) trainieren wir für den praktischen Teil. Hierbei sind Geschicklich-



keit, Schnelligkeit und Fitness gefragt. Wir nehmen dabei auch an Bewerbungen im Bezirk Gänserndorf teil. Dies dient auch als Vorbereitung für die Bewerbe am Landesjugendlager, wo du über 4.000 Gleichgesinnte treffen kannst. Das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen kann in den Kategorien Bronze und Silber absolviert werden.



EINS

NATUR- UND KUNSTSTEINERZEUGUNG

Steinbau Wallner GmbH

2230 GÄNSERNDORF · FRIEDHOFGASSE 35
TEL. 0 22 82 / 89 02 · FAX 0 22 82 / 38 82
HANDY 0 664 / 150 81 48 · manfred.wallner@aon.at

GRABANLAGEN
SCHRIFTEN

VERGOLDUNGEN
PORTALE

STIEGEN
FUSSBÖDEN

FENSTER-
BRETTER

- 1) Verkehrsunfall – eingeklemmte Person – Landesstraße 11
- 2) Fahrzeugbergung – Umfahrungsstraße Nord
- 3) Fahrzeugbergung – Landesstraße 9
- 4) Wohnhausbrand – Falkengasse
- 5) Fahrzeugbergung – Dammgasse
- 6) Fahrzeugbergung – Landesstraße 11 Richtung Prottes
- 7) Kleinbrand – Groß-Schweinbarth
- 8) Fahrzeugbergung – Landesstraße 11
- 9) Fahrzeugbergung – Bundesstraße 8
- 10) Fahrzeugbergung – Fuchsenwaldstraße
- 11) Person auf Flachdach – Matzen
- 12) Dachstuhlbrand – Schönkirchen-Reyersdorf
- 13) Kleinbrand – Brunnengasse
- 14) Fahrzeugbergung – Bundesstraße 8
- 15) Fahrzeugbergung – Landesstraße 11
- 16) Fahrzeugbergung – Bundesstraße 8
- 17) Katze auf Baum – Augasse
- 18) Fahrzeugbergung – Bundesstraße 8
- 19) Fahrzeugbergung – Landesstraße 11
- 20) Ölspur beseitigen – Hauptstraße
- 21) Auspumparbeiten – Hamsterweg
- 22) Ölspur beseitigen – Hauptstraße
- 23) Fahrzeugbergung – Landesstraße 11
- 24) Klein-LKW Bergung – Bahnstraße
- 25) Baum über Straße – Wemdlgasse
- 26) Motorradbergung – Bahnstraße
- 27) Motorradbergung – Landesstraße 11
- 28) Tierrettung – Landesstraße 11
- 29) Tierrettung – Brunnengasse
- 30) Fassade fällt herunter – Bahnstraße
- 31) Fahrzeugbergung – Landesstraße
- 32) Tresorbergung – Landesstraße 9
- 33) Fahrzeugbergung – Landesstraße 11
- 34) Fahrzeugbergung – Landesstraße 11
- 35) Fahrzeugbergung – Landesstraße 11



ÄTZE

ERSTE GÄNSERNDORFER BESTATTUNG
FÜR GÄNSERNDORF UND UMGEBUNG
SEIT 1895

ING. PETER DRABEK



A-2230 GÄNSERNDORF, BAHNSTR. 26
TEL.: 02282 / 2388 MOBIL: 0664 959 0 959 FAX: 02282 / 2699

Einsatzdetailberichte

Alarmierung: Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Am 9. Jänner 2015, um 09:07 Uhr, wurde die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf zu einem technischen Einsatz/Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person (T2) Richtung Schönkirchen-Reyersdorf, auf die Landstraße 3159, alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr Gänserndorf wurde festgestellt, dass es sich um zwei PKWs handelte, welche frontal zusammengestoßen waren. Die Feuerwehr Schönkirchen-Reyersdorf war ebenfalls bereits vor Ort. Glücklicherweise befand sich in den Fahrzeugen keine eingeklemmte Person. Eine schwer verletzte Person wurde gemeinsam vom Feuerwehrarzt Dr. Imböck und Notarzt erstversorgt und anschließend mit dem Notarztbuschrauber Christophorus 9 ins Lorenz Böhler-Krankenhaus geflogen. Parallel dazu wurde ein doppelter Brandschutz errichtet und die Polizei



übernahm die Absicherung der Unfallstelle. Nach der Freigabe durch die Polizei, unterstützte die Feuerwehr Gänserndorf die Feuerwehr Schönkirchen-Reyersdorf bei der

Reinigung der Unfallstelle sowie der Fahrzeugbergung. Nach etwas mehr als einer Stunde konnten die Kameraden der Feuerwehren wieder in ihre Feuerwehrhäuser einrücken.



Betriebsgrundstücke

in Gänserndorf, Novofermstraße
Parzellen ab 1.000 m²

€ 15,- je m²

Förderung der Aufschließungskosten um bis zu 50% möglich!

stadtzentrale@gaenserndorf.at, 02282 2651-16, Hr. Lang
www.gaenserndorf.at

Rechtsanwalt
Dr. Michael KOTH

Verteidiger in Strafsachen
Eingetragener Treuhänder

Rathausplatz 2, 2230 Gänserndorf
Tel.: 02282/8295, Fax: 02282/4625
E-Mail: office@rechtsanwalt-koth.at

Wohnhausbrand

Am 19. Jänner 2015, um 04:14 Uhr, wurde die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf zu einem Brandeinsatz/ Wohnhausbrand (B3) nach Gänserndorf-Süd in die Falkengasse per Sirene, Pager und SMS alarmiert.

Beim Feuerwehrnotruf 122 wurde ein lichterloh brennendes Haus gemeldet. Die Ursache ist nicht bekannt. Die Feuerwehren Strasshof/Nordbahn und Weikendorf wurden ebenfalls mitalarmiert. Die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf begann sofort den Brand mit zwei Löschleitungen des Tanklöschfahrzeuges sowie des Rüstlöschfahrzeuges und der Drehleiter im Wenderohrbetrieb zu bekämpfen. Der Besitzer wurde parallel dazu von der Rettung versorgt. Auch von der Rückseite aus wurde die Brandbekämpfung gestartet, dies übernahm die Feuerwehr Strasshof/Nordbahn. Weiters wurde ein Atemschutzsammelplatz aufgebaut. Die Feuerwehr Weikendorf stellte die Wasserversorgung sicher, zusätz-



lich konnten sie noch einen weiteren Atemschutztrupp bereitstellen. Nach dem Erstschlag wurde das Wohnhaus mit Mittelschaum geflutet, sodass sich die Feuerwehr gezielt auf die Brandbekämpfung des Dachgeschosses konzentrieren konnte. Die Dachhaut wurde mittels Einreißhaken und Rettungssäge geöffnet, um den Brand besser löschen zu können. Die Hausfront

musste bei zwei Zimmern ebenfalls geöffnet werden. Um 8 Uhr konnte „Brand aus“ gegeben werden. Die Feuerwehren Strasshof/Nordbahn und Weikendorf konnten zu diesem Zeitpunkt einrücken. Die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf blieb bis 10 Uhr vormittags vor Ort und führte dort eine Brandwache durch, um ein erneutes Aufflammen des Brandes zu verhindern.



Autohaus Wiesinger

Mistelbach - Gänserndorf - Wien 16 - Laa/Thaya

Dachstuhlbrand

Am 3. April 2015, um 10:38 Uhr, wurde die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf zu einem Brandeinsatz/ Dachstuhlbrand (B3) nach Schönkirchen-Reyersdorf in die Seiffertgasse per Sirene/Pager/SMS alarmiert. Das Rüstlöschfahrzeug der Feuerwehr Schönkirchen-Reyersdorf war beim Eintreffen der Feuerwehr Gänserndorf vor Ort. Die Polizei und der Rettungsdienst waren ebenfalls bereits anwesend. Der Dachstuhl stand dabei bereits im Vollbrand. Sofort wurde die Drehleiter im Wenderohrbetrieb in Betrieb genommen, dabei wurden offensichtliche Durchschläge abgelöscht. Anschließend wurde das Dach abgedeckt und mit dem Öffnen der Vollverschalung mittels Hacke, Einreißhaken und Kettensäge begonnen. Bei den Nachlöscharbeiten wurde die Wärmebildkamera eingesetzt um Glutnester lokalisieren zu können. Während der Arbeiten wurde die Bundesstraße 220 gesperrt und eine örtliche Umleitung eingerichtet.



Dr. richard 



**Transfers
Tagesfahrten
Schullandwochen • Ausflüge**

Dr. Richard Niederösterreich www.richard-noe.at
 2230 Gänserndorf, Legethausstraße 21
 Tel. 02282/01112 • Fax 02282/01151
 mobil 0954/8141152 • inelenia.soltanhammer@richard.at
 Büro Wien: Tel. 0153 100-700 • Fax 0133 100-350 • office@richard-noe.at

Fenster • Türen • Tore

HELLER

2230 Gänserndorf, Professer Str. 15, Tel. (0 22 82) 34 23, Fax 22 46
 e-mail: fenster.heller@aon.at

Verkehrsunfall auf der Landesstraße

Am 4. Juni 2015, um 15:03 Uhr, wurde die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf zu einem Technischen Einsatz/Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall (T1) auf die Landesstraße 11, Richtung Prottes, alarmiert. Polizei und Notarztwagen waren bereits vor Ort.

Ein Cabrio und ein weiteres Fahrzeug waren in den Unfall, mit derzeit unbekannter Ursache, verwickelt. Beim Cabrio liefen die Betriebsmittel aus, das Fahrzeug selbst kam auf der Fahrbahn zum Stehen. Das andere beteiligte Fahrzeug wurde durch den Unfall ins Feld geschleudert und kam dort zum Stehen. Da davon keine Gefahr ausging, konnte es im Feld belassen werden. Es wurde mittels Absperrband abgesichert. Das Cabrio wurde mittels Rangierrollen des Rüstlöschfahrzeuges bei nächster befestigter Möglichkeit



abgestellt. Anschließend wurden die ausgelaufenen Betriebsmittel gebunden und die Straße gereinigt, ehe sie für den Verkehr freigegeben wurde. Für die Zeit der Arbeiten wurde eine örtliche Umleitung eingerichtet.



SCHLOSS HOF
ERLEBNIS IM WINTER

NEU Orangerie - Ort der Sinne
Gutshof - in winterlicher Pracht
Drei Ausstellungen - im Schloss & Bäckenhof
Abwechslungsreiches Begleitprogramm
für die ganze Familie

1.1. - 6.3.2016
Jeden Sa, So, Fei | 10-16 Uhr

GRATIS SHUTTLEBUS
Bf. Marchegg - Schloss Hof

www.schlosshof.at | T: 02285 20 000

Schloss Hof
Ansbirte



Ölspur beseitigen

Am 3. Juli 2015, um 10:35 Uhr, wurde die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf zu einem Schadstoffeinsatz/Öl- bzw. Benzinspur beseitigen auf die Hauptstraße nach Gänserndorf-Stadt alarmiert.

Die Polizei war beim Eintreffen bereits vor Ort. Die rund 100 Meter und 1,5 Meter breite Ölspur wurde mit Ölbindemittel gebunden.

Mittels Bioversal wurde die Straße gereinigt und anschließend die Fahrbahn mit dem Frontmonitor gewaschen. Der Verursacher ist derzeit nicht bekannt. Während der Arbeiten wurde eine örtliche Umleitung eingerichtet.





Klein-LKW bleibt bei anderen Fahrzeugen „hängen“

Die Feuerwehr Gänserndorf wurde für die Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall am 10. Juli 2015, um 09:45 Uhr, alarmiert. Die Polizei und der Rettungsdienst waren bereits vor Ort.

Ein Klein-LKW mit Kofferaufbau dürfte an parkenden/stehenden Fahrzeugen „hängengeblieben“ sein, wodurch der Kofferaufbau regelrecht abgerissen wurde. Der Unfall ereignete sich auf der Bahnstraße/Höhe Bezirksapotheke. Mittels Trennschlei-

fer trennte die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf den Aufbau vom Trägerfahrzeug, welcher anschließend mit dem Lastfahrzeug der Feuerwehr abtransportiert wurde. Anschließend wurde die Fahrbahn gereinigt und wieder für den Verkehr freigegeben.



WIR HABEN ALLES GUT BEDACHT!

Dem Winter die kalte Schulter zeigen

Thermische Sanierung gewinnt immer mehr an Bedeutung. Dafür ist das Dach ein hervorragender Platz. Hier wird – durch die richtigen Maßnahmen – einerseits Energie gespart und andererseits auch gewonnen. Mit verhältnismäßig geringem Kapitaleinsatz kann schon eine Menge an Heizkosten bzw. Warmwasserkosten gespart werden.

WARTEN SIE NICHT ZU LANGE – RUFEN SIE UNS AN & INFORMIEREN SIE SICH ÜBER DIE ZAHLREICHEN MÖGLICHKEITEN DER THERMISCHEN SANIERUNG!

LINHART
QUALITÄT IST UNSER ERFDOLD

Werner Linhart GmbH | 2230 Gänserndorf, Proletzer Straße 30
Tel. +43 (0)2222 2180 0 | www.linhart.dach.at



Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Am 11. Oktober 2015, um 08:53 Uhr, wurde die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf zu einem Technischen Einsatz/Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf die

Landstraße 11 mittels Pager/Sirene/SMS alarmiert. Offensichtlich war ein PKW von der Fahrbahn abgekommen, hatte sich überschlagen und kam schließlich im Feld zum Stehen.

Beim Eintreffen des Vorausfahrzeuges Gänserndorf war die verletzte Person bereits außerhalb des PKWs und wurde von der Rettung versorgt. Außerdem wurde die Landstraße bei der OMV sowie der Kläranlage abgesperrt, um sicheres Arbeiten zu ermöglichen.

Nach der Freigabe des Unfallwracks durch die Polizei, wurde dieses schließlich mittels Seilwinde vom Rüstlöschfahrzeug sowie mit dem neuen Last Gänserndorf geborgen und abseits der Straße gesichert abgestellt. Dies war gleichzeitig der erste Einsatz des neuen Einsatzfahrzeuges der Feuerwehr Gänserndorf, „LAST Gänserndorf“, welches im Zuge des Feuerwehrfestes im August eingeweiht wurde.

Schlussendlich wurde die Straße noch gereinigt und die Fahrbahnsperren aufgehoben, bevor ins Feuerwehrhaus eingerückt werden konnte.



Fenster
Markisen
Rolläden

femaroll Ges.m.b.H.

Sonnenschutzanlagen

Ihr Partner für Fenster, Türen, Tore und Sonnenschutz
A - 2231 Strasshof an der Nordbahn Gartenstraße 2
Telefon 02287- 3055, Fax 02287- 2379, Internet www.femaroll.com

Fahrzeugbrand

Am 31. Oktober 2015, um 13:18 Uhr, wurde die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf zu einem Brandeinsatz/Fahrzeug in Vollbrand (B2) nach Gänserndorf-Stadt auf die Weikendorferstraße alarmiert. Als die Feuerwehr an der Einsatzstelle ankam, stand der PKW bereits im Vollbrand und die Polizei war bereits vor Ort. Mit HD-Rohr wurde der Brand rasch gelöscht und mit Hilfe der Wärmebildkamera die Nachlöscharbeiten durchgeführt, um etwaige Glutnester lokalisieren zu können. Verletzt wurde niemand. Nach nicht einmal einer Dreiviertelstunde konnten die Feuer-



wehnmänner wieder ins Feuerwehrhaus einrücken. Die Brandursache konnte nicht eingestuft werden, eine

Fremdeinwirkung konnte dabei aber nicht festgestellt werden. Weiteres ist Gegenstand der Ermittlungen.



Alarm Analyse Center (AAC)

Mit der neuen Alarmanalysezentrale bei der Bereichsalarmanalyse für Mistelbach und Gänserndorf, setzt die Firma Dipl.-Ing. Hans Ellbogen Nlg GmbH Maßstäbe, die keine Anwen-derwünsche mehr offen lassen. Das AAC ist von der staatlich akkreditierten Prüf- und Überwachungsstelle des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes geprüft und abgenommen.

Firmensitz
 Dipl.-Ing. Hans Ellbogen Nlg GmbH
 Leopold Steiner-Gasse 7, 1190 Wien
 Tel. (+43-1) 512 98 70, Fax (+43-1) 512 05 58
 office@securitysolutions.at, www.securitysolutions.at

ELLBOGEN
 SECURITY SOLUTIONS

**ÖFFENTLICHER NOTAR
 MAG. ERICH FEYEREIS**

Bahnstraße 20, 2230 Gänserndorf,

- Kaufverträge, Treuhandschaften
- Schenkungen und Übergaben
- Beglaubigung von Unterschriften
- Testamente
- Verlassenschaftsabhandlungen
- Vorsorgevollmachten
- Einsicht in Grundbuch u. Firmenbuch
- und Vieles mehr

Tel. 0 22 82 / 60 888, Fax: DW - 33

feyereis@notar.at

KANZLEISTUNDEN:
 MO, MI, DO, FR: 8.00 - 12.00, 13.00 - 16.00
 DI: 8.00 - 12.00, 13.00 - 18.00

NOTAR.AT



Festwochenende 2015

Zwei Tage Stimmung für einen guten Zweck

Nach dem Fest ist vor dem Fest – Die Vorbereitungen für ein Fest in diesem Ausmaß beginnen für uns immer schon Wochen, teils Monate im Vorhinein. Speise- und Getränkekarten müssen überarbeitet, die Dekoration der einzelnen Bars neu gestaltet, das Equipment überprüft und das Personal eingeteilt werden. Am Vortag des Festes gilt es dann noch, Dank vielen helfenden Händen, das Festzelt aufzubauen, den Tanzboden zu verlegen, die Transparente unserer zahlreichen Unterstützer aufzuhängen, Tische und Bänke zu stellen sowie die einzelnen Bars mit ausreichend Speisen und Getränken auszustatten.

Am Samstag folgt dann nur noch der Feinschliff. Während der letzten Handgriffe wurden wir heuer zu einem Einsatz nach Matzen gerufen. Wo wir dann mit unserer Drehleiter,

dem Rüstlöschfahrzeug und dem Tanklöschfahrzeug bei einem Wohnungsbrand im Einsatz standen. Auch durch die Hiobsbotschaft, dass ein Mitglied der Ilztal Granaten erkrankt sei und die Band somit leider nicht auftreten kann, wurde unsere Laune nur kurzfristig getrübt. Der Manager der Ilztal Granaten konnte nach ca. 70 vergeblichen Telefonaten dann doch noch eine Ersatzgruppe für uns organisieren – die „Innkreis Buam“. Somit war alles fertig und bereit für das Festwochenende.

So wie jedes Jahr begann das Fest traditionell mit dem gemeinsamen Bieranstich durch Bürgermeister Rene Lobner, Vizebürgermeisterin Margot Linke, Kommandant HBI Ing. Robert Fischer, Kommandant-Stellvertreter OBI Manfred Hammer sowie OV Franz Kellner jun. Im Anschluss

wurde das Bier dann unter den Gästen im Zelt verteilt. An dieser Stelle wollen wir uns natürlich auch bei dem Spender des Fasses, Bürgermeister Rene Lobner recht herzlich bedanken!

Der Auftritt der Innkreis Buam entpuppte sich als „mehr als nur die Ersatzband“. Gute Musik, tolle Stimmung und lustige Einlagen zwischendurch erfreuten das Publikum im Zelt bis weit nach Mitternacht. Während des Festes wurden wir zu einem weiteren Einsatz an diesem Tag gerufen. Auch dieser, von den Gästen fast unbemerkte Einsatz konnte rasch erledigt werden. Nach dem Ende des Auftritts der Innkreis Buam feierten noch viele bei den Bars, bis in die Morgenstunden.

Der Sonntag begann wie immer mit der traditionellen Feldmesse im Fest-







zelt, geleitet von unserem Feuerwehrkuraten Mag. Eduard Schipfer. Musikalisch begleitet wurde die Messe vom 1. Gänserndorfer Musikverein. Der Höhepunkt des Festwochenendes war zweifelsohne die Einweihung unseres neuen Lastfahrzeuges, mit dem Funkrufnamen „LAST Gänserndorf“, welches im Zuge der Messe und im Beisein zahlreicher Ehrengäste feierlich gesegnet und seiner Bestimmung übergeben wurde. Im Anschluss erhielten Bürgermeister Rene Lobner, Vizebürgermeisterin Margot Linke sowie Altbürgermeister Kurt Burghardt und sein ehemaliger Vize-Bürgermeister Josef Daubek zur Erinnerung ein aktuelles Mannschaftsfoto der Freiwilligen Feuerwehr Gänserndorf. Weiters wurden der Obmann des 1. Gänserndorfer Musikvereins Helmut Maißer sowie die Frau von unserem Ehrenhauptverwalter Franz Kellner sen., Gerda Kellner, mit der Florianiplakette für langjährige Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Gänserndorf ausgezeichnet.

Anschließend folgte die Rede von Bürgermeister Rene Lobner, bei welcher unser Kommandant HBI Ing. Robert Fischer mit dem silbernen Ehrenzeichen der Stadt Gänserndorf für seine Verdienste ausgezeichnet wurde. Kurz nach Ende des Festaktes wurden wir zu unserem dritten Einsatz an diesem Wochenende gerufen – ein Sturmschaden, welcher auch wieder in bewährter Weise rasch erledigt wurde. Währenddessen nutzten die Gäste die Möglichkeit, sich mit Schnitzel, Cordon Bleu, Grillteller oder Würstel zu stärken und ihren Durst zu stillen. Die Kinder konnten sich währenddessen in der Hüpfburg vergnügen. Den Abschluss des Frührschoppens, gespielt wie in den letzten Jahren vom 1. Gänserndorfer Musikverein, bildete um 14:00 Uhr die Auflösung unseres Schätzspiels. Wo es heuer darum ging, die richtige Menge von winzig kleinen Süßstofftabletten in einem Glas zu erraten. Mehr als 40 Preise für die Verlosung wurden dankenswerterweise wieder von den

Gewerbetreibenden aus Gänserndorf und Umgebung zur Verfügung gestellt.

Nach der Verlosung ließen die Gäste, aber auch die Mitglieder und Helfer der Feuerwehr das Fest im Zelt oder an der Weinbar gemütlich ausklingen. Der gesamte Reinerlös des Festwochenendes trägt ausschließlich zur Finanzierung der Ausrüstung der freiwilligen Feuerwehr bei, wie zum Beispiel unserem neuen Lastfahrzeug.

Wir möchten uns hiermit bei all unseren Gästen aus Gänserndorf sowie den Nachbargemeinden für ihren Besuch, dem 1. Gänserndorfer Musikverein für die musikalische Untermauerung beim Frührschoppen, sowie allen Sponsoren für die Unterstützung bedanken und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr beim Feuerwehrfest Gänserndorf, am 27. und 28. August 2016. Wenn es diesmal heißt – 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gänserndorf.



Gasthaus zur Zuckerfabrik

Bahnstraße 110, 2285 Leopoldsdorf
Tel.: 02216 313 77 70, E-Mail: wirt@gzzf.at

CATERING – MITTAGSMENÜ – GASTGARTEN
KINDERSPIELPLATZ – SAISONALE SPEZIALITÄTEN

www.gzzf.at

Die Feuerwehr braucht Ihre **Unterstützung ...**



Um ein erfolgreiches Feuerwehrfest durchführen zu können, sind wir auch auf die Mithilfe von Ihnen und Ihrem Unternehmen angewiesen.

Wollen Sie Ihr Unternehmen einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen und dabei auch einen Beitrag für die Allgemeinheit leisten, indem Sie die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf unterstützen, dann wenden Sie sich bitte an kdo@ffgf.at.

Gerne nehmen wir dann mit Ihnen Kontakt auf, um Sie über die verschiedensten Werbemöglichkeiten wie z. B. Flyer, Transparente, Plakate, Überkopfftransparente und vieles Weitere zu informieren.

Veranstaltungen

Mitgliederversammlung

Am 18. Jänner wurde die jährliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf im Heurigenlokal Storch abgehalten. Kommandant HBI Ing. Robert Fischer konnte neben den zahlreich erschienenen Feuerwehrmitgliedern auch Bürgermeister Kurt Burghardt sowie Vizebürgermeister Josef Daubeck begrüßen. Kommandant HBI Ing. Robert Fischer und auch sein Stellvertreter OBI Manfred Hammer würdigten die erbrachten Leistungen ihrer Mannschaft im abgelaufenen Einsatz- und Ausbildungsjahr. Darüber hinaus beförderte Kommandant HBI Robert Fischer den Kameraden FM Peter Wittmann zum Gruppenkommandanten



der Gruppe 1 und löste damit LM Bernhard Kalvoda ab. Des Weiteren wurde von den Fachchargen und Sachbearbeitern eine Leistungsbilanz des abgelaufenen Jahres vorgebracht, um so einen Einblick in die getätigten Leistungen zu gewähren.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gänserndorf musste im abgelaufenen Jahr insgesamt 196 Einsätze bewältigen. Auch Bürgermeister Kurt Burghardt dankte den Frauen und Männern für den freiwilligen, aber doch professionellen Einsatz im Dienste der Gemeinde.

Maibaum

Wie jedes Jahr um diese Zeit, so auch 2015, stellten die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf ihrem Kommando und den Ehrendienst-

graden wieder einen „Baum“ auf. Diese alte Tradition wird nun schon seit Jahrzehnten durchgeführt. Das Kommando, unter der Leitung von HBI Ing. Robert Fischer, bedankte

sich bei seiner Mannschaft für die Unterstützung während des ganzen Jahres. Im Anschluss gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank.



Florianifeier

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gänserndorf feierte den Tag ihres Schutzpatrons. Die Mitglieder der Feuerwehr, die Gemeindevertretung und der Gänserndorfer Musikverein trafen einander in der Emauskirche in Gänserndorf-Süd zum Festakt.

Stadtpfarrer und Feuerwehrkurat Mag. Eduard Schipfer hielt die Festmesse mit Einbezug der Feuerwehrjugend zu Ehren des heiligen Florian. Anschließend wurden die Einsatzfahrzeuge gesegnet und Kommandant HBI Ing. Robert Fischer nahm

im Beisein des Bürgermeisters Rene Lobner sowie Stellvertreterin Margot Linke die Beförderung vor. Folgende Beförderung konnte der Kommandant aussprechen:

- vom Probefeuwehrmann zum Feuerwehrmann:** Jürgen Hautzmayer, Georg Koller, Bernhard Lang
- vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann:** Anita Helm
- vom Verwaltungsmeister zum Oberverwaltungsmeister:** Benjamin Malcher
- vom Oberbrandmeister zum Hauptbrandmeister:** Robert Pichler

Verdienstzeichen – 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen: FKUR Mag. Eduard Schipfer, LM Gerhard Schöner



G-S-I
GAS-SENSOR-INNOVATION

VV Ihr kompetenter Partner für Biogas- und Deponiegasmessung

G-S-I Gas Sensor Innovation
Gesellschaft für innovative Gasmess- & Umwelttechnik mbH
Matzner Straße 28 / Top 4 - A-2242 Prottes
Tel. & Fax: 02282 / 52294 - Mobil: 0699 135 66330
t.reng@g-s-i.at - www.g-s-i.at

Allergien • Asthma • COPD • Hautkrankheiten

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin und überzeugen Sie sich selbst von der **einzigartigen Wirkung**, welche auch schon **von Ärzten bestätigt** wurde!

Hauptstraße 39
2230 Gänserndorf
02282 20566

Mo - Sa 9 bis 13 Uhr
Mo + Mi 15 bis 19 Uhr
Di + Do 16 bis 20 Uhr

www.salzgrotte-gaenserdorf.at * info@salzgrotte-gaenserdorf.at

SALZGROTTE
Gänserndorf

Abschlusstruppmannausbildung

Fünf Probefeuwehrmänner nahmen an der Truppmannprüfung teil.

Auch dieses Jahr absolvierten fünf unserer Kameraden erfolgreich die Prüfung zum Modul „Abschluss Truppmann“, welche am 6. November stattfand. Das im Zuge der Grundausbildung erworbene Wissen und Übungen sind notwendig, um die Abschlussprüfung positiv zu bestehen. Nach der abgeschlossenen Grundausbildung gelten die Kameraden als vollwertige Feuerwehrmitglieder. Folgende Kameraden der Feuerwehr der Stadt Gänserndorf nahmen daran teil:
PFM Jan Sattlberger
PFM Damjan Mrakic
PFM David Dengler
PFM Lucas Kren
PFM Bernhard Gaider
Die Inhalte der Grundausbildung sind vielfältig und sollen auf den aktiven Feuerwehrdienst vorbereiten.

Unter den Themen sind beispielsweise die korrekte Uniformierung und Bekleidung, Fahrzeug- und Gerätekunde, Brand- und Löschlehre,

Atem- und Körperschutz, Inhalte für Technische Einsätze und Gefahrenlehre.



MAG. BRIGITTE EDINGER

BEEIDETE WIRTSCHAFTSPRÜFERIN
STEUERBERATERIN

Bahnstraße 20, 2230 Gänserndorf
(Eingang Friedensgasse)

Tel.: 02282 3665, Fax: 02282 3665 17

E-Mail: kanzlei@wt-edinger.at

www.wt-edinger.at

kubick Brandschutz

Äußere Jochenstraße 89 | 2230 Gänserndorf
t: 0664 33 66 991 | e: office@kubick.at
www.kubick.at

Wir von kubick sind immer im Einsatz für Ihren Brandschutz: Als Zeichenbüro liefern wir Brandschutzpläne und Fluchtwegspläne. Als Prüfer für eine akkreditierte Inspektionsstelle überprüfen wir sämtliche Brandschutzsysteme. Als externer Brandschutzbeauftragter kümmern wir uns um den vorschriftsmäßigen Brandschutz in Ihrer Firma. Als Berater liefern wir gut durchdachte, umfassende Brandschutzkonzepte und -lösungen. Also rufen Sie uns an - sicherheitshalber!

ALSCHINGER

UNITED OPTICS

AUSTRIA

BRILLENMODE - KONTAKTLINSEN - SONNENBRILLEN

Bahnstraße 2, 2230 Gänserndorf

Telefon: 02282/3911

Mail: optik.gaenserndorf@alschinger.at

Beton
LAHOFFER
Auenrathal - Gänserndorf

Beton vom Profi
Tel. 02288/2250 www.lahofer.at

Feuerwehrführungen

Auch heuer wieder konnten einige Feuerwehrführungen durchgeführt werden. Neben Kindergärten oder Schulen aus Gänserndorf konnte auch der Kindergarten aus Marchegg bei uns im Feuerwehrhaus begrüßt werden.

Im Stationsbetrieb hatten die Buben und Mädchen die Möglichkeit hinter die Kulissen der Feuerwehr zu blicken und deren Aufgabenbereiche kennenzulernen. Damit alle Teile der Feuerwehr besichtigt werden konnten, wurden die Besucher in Kleingruppen eingeteilt und ein Stationsbetrieb gestartet. Den Kindern konnten wichtige Geräte und die Ausrüstung des Rüstlösch-

fahrzeuges gezeigt werden. Sie hatten auch die Gelegenheit, den einen oder anderen Gegenstand auszuprobieren. Besonders bei den heißen Sommertemperaturen freuten sie sich über das kühle Nass, da sie mit einem C-Rohr ein „Feuer löschen“ konnten. Sehr begeistert waren die kleinen Besucher über die Vorführung, wie sich ein Atemschutzgeräteträger ausrüstet und welche Gegenstände

dieser benötigt. Im Zuge dieser Station wurde auch das Thema „Verhalten am Notruf“ besprochen und eine Besichtigung des Feuerwehrhauses abgehalten. Station 3 war die Fahrt mit der Drehleiter am Vorplatz des Feuerwehrhauses, mit Rundumblick über Gänserndorf. Der abschließende Teil des Besuches war die Fahrt mit dem Feuerwehrauto durch Gänserndorf.





Solide Ausbildung als Basis für professionelle Hilfeleistungen



Neben den wöchentlichen Schulungen an jedem Montag sind folgende Übungen besonders zu erwähnen:

- Brandübung im neuen Autohaus Wiesinger (2. März)
- Brand-Abschnittsinspektionsübung in Weikendorf (27. März)
- Technische Übung: Unfall mit drei Fahrzeugen und vier eingeklemmten Personen (26. April)
- Brandübung bei der Firma Karner (14. Juni)
- Inspektionsübung des Abschnittes Gänserndorf - Atemschutz und Feuerwehrmedizinischer Dienst (3. Oktober)
- Heißbrandausbildung in Stockerau (31. Oktober)
- Technische Übung: Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen (21. November)

Das ganze Jahr über werden Teile der Gänserndorfer Bevölkerung immer wieder mit Situationen konfrontiert, deren Bewältigung ohne Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr nur sehr schwer oder meist gar nicht zu bewältigen wären. Den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gänserndorf ist es neben

der Absolvierung der notwendigen Einsatzfähigkeiten auch immer ein großes Anliegen, den Betroffenen in diesen schwierigen Situationen kompetent beiseitezustehen. Im Jahr 2015 wurde in unzähligen Ausbildungsstunden mit diversen Einsatzszenarien sowohl in der Theorie als auch in der Praxis geschult.

HOCHWERTIGE MIETWOHNUNGEN IM ZENTRUM VON GÄNSERNDORF – kein Baukostenzuschuss, sehr gute Infrastruktur!

→ Großzügige Loggia, bzw. zum Teil Terrasse + Eigengarten, überdachte Parkplätze, Größe zw. 51 und 74m²

Tel.: 0664 / 73 66 49 61 oder 0664 / 33 777 66

ERLEBNISPARK Gänserndorf

€25

Das Preis, das viele Programme, Möglichkeiten (Jugend, Barrierefrei) & Spaß-Segway. Da profitierst du alles mal!

www.erlebnispark-gaensersdorf.at



Die Tabelle veranschaulicht weiters die Übungsaktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf:

Anzahl	Übung	Teilnehmerzahl	Teilnehmerstunden
3	Gesamtübung	71	146
6	Zugsübung	96	214
34	Branddienst-Übung	244	537
29	Technische Übung	218	479
7	Schadstoff-Übung	65	130
79	Total	694	1.506



LAGERHAUS - DIE KRAFT AM LAND!
AGRAR - TECHNIK - ENERGIE
BAU & GARTEN - BAUSTOFFE

Lagerhaus Marchfeld
 Bahnstr. 109, 2283 Obersiebenbrunn
 Tel.: 02286-2266, Fax-DW: 7001
 email: rth_marchfeld@marchfeld.rth.at

Lagerhaus Marchfeld www.lagerhausmarchfeld.at

TÜV AUSTRIA

Wir bilden Expertinnen & Experten aus

- ✓ Betriebliche Ausbildung
- ✓ Berufsschule und
- ✓ Ausbildung im Bildungszentrum

in den Bereichen
 Sicherheit, Technik, Umwelt & Qualität

TÜV AUSTRIA-DWV AKADEMIE WEINWIRTSCHAFT
 Jetzt anmelden: www.tuv-akademie.at/omv

Detailübungsberichte

Zugsübung – Technischer Dienst

Am 13. April 2015 um 19:00 Uhr fand am Montagabend eine Zugsübung statt. Diesmal wurde das Szenario eines Technischen Einsatzes (eines Unfalls) beübt. Übungsannahme war ein Fahrzeug, welches von der Straße abgekommen war und auf einem Passanten liegen geblieben ist. Gleich nach der Ankunft des Vorausfahrzeugs Gänserndorf wurde mit dem Errichten des Brandschutzes sowie der Lageerkundung durch den Gruppenkommandanten begonnen. Sofort wurden Maßnahmen ergriffen, da das Fahrzeug weiter abzurutschen drohte. Erst nach der erfolgreichen Sicherung konnte gefahrlos mit der Menschenrettung begonnen werden. Beim Eintreffen des Rüstlöschfahrzeuges wurde durch dieses ein doppelter Brandschutz aufgebaut und das Fahrzeug mittels sogenannten „V-Strut“ noch zusätz-



lich stabilisiert. Mit der Anweisung des Feuerwehrarztes zur Crashbergung der eingeklemmten Person wurde zuerst das verunfallte Fahrzeug durch die Hebekissen angehoben und danach die Person gerettet. Danach wurden die Fahrertüre sowie der Kofferraum mittels hydraulischen Rettungssatzes geöffnet und die

zweite Person, nämlich der Fahrer, ebenfalls aus seiner misslichen Lage befreit.

Nach nur etwas mehr als 30 Minuten konnte schließlich das Übungsende verkündet werden. Die Einsatznachbesprechung folgte im Feuerwehrhaus nach der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft.



**Do-So Hendltage
BACKHENDL**

Heurigenlokal STORCH

(Scheunengasse 26 in Gänserndorf)

DURCHGEHEND WARMER KÜCHE

**Bodenständige Küche &
Saisonale Schmankerln**

**Schöner Gastgarten
mit tollem Kinderspielplatz**

Um Tischreservierung wird gebeten: Tel./Fax 02282/60250

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-24 Uhr, Sa 10-24 Uhr, So + Feiertag 10-23 Uhr

heurigenlokal.storch@aon.at, www.heuriger-storch.at

Zugsübung Branddienst

Am 2. März 2015, gegen 19:00 Uhr, wurde wieder die Zugsübung der Stadt Gänserndorf, diesmal zu einem Brandeinsatz, abgehalten. Diesmal stand das neu errichtete Autohaus Wiesinger als Übungsobjekt zur Verfügung, welches zuvor verraucht wurde und in dem zwei Puppen platziert wurden, welche vermisste Personen darstellen sollten. Gleich nach der Alarmierung mittels Telefon rückte das Kleinlöschfahrzeug Gänserndorf zum nahe gelegenen Einsatzort aus. Schnell erkannte der Einsatzleiter die Situation und gab dem Atemschutztrupp den Befehl sich auszurüsten und die Schlauchleitungen vorzubereiten. Wenige Minuten darauf trafen zwei weitere Löschfahrzeuge am Einsatzort ein und stellten ebenfalls jeweils einen Atemschutztrupp bereit. Parallel wurde eine Wasserversorgung zum nächsten Hydranten für das Kleinlöschfahrzeug (KLF-W



errichtet. Bald darauf gelang es dem ersten Atemschutztrupp, welcher neben der Brandbekämpfung auch den Auftrag zur Menschenrettung erhalten hatte, die erste Person zu retten und in Sicherheit zu bringen. Etwa zeitgleich kam von dem anderen Trups bereits der Funkspruch „Brand

aus“, woraufhin die Mannschaft der nun ebenfalls angerückten Drehleiter den Druckbelüfter in Stellung brachte. Es dauerte nicht lange bis auch die zweite Person gerettet werden konnte, damit wurde das Übungsziel erreicht und die Übung konnte beendet werden.



REHABILITATION, DAL- UND
REHABILITATIONSGEMEINSCHAFT

NBG

Gänserndorf

Die Stadt für alle.

- geförderte Wohnungen in Gänserndorf und in ganz Niederösterreich
- Miete | Miete mit Kaufrecht
- Wohnmaschine möglich
- Bw. Balkon, Terrasse oder Eigengarten
- PKW-Abstellplatz
- ökologische Bauweise

Weitere Infos erhalten Sie:
T 02236/405-0

www.nwbg.at | www.nwbg.at

NÖ Wohnbaugruppe

NÖ Wohnbaugruppe
NÖ Wohnbaugruppe
NÖ Wohnbaugruppe

Technische Übung – mehrere eingeklemmte Personen

Exakt um 10:00 Uhr am 26. April 2015 ertönte der Einsatzbefehl für die freiwillige Feuerwehr mit folgenden Worten „Technischer Einsatz – Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen“. Kurze Zeit nach der Alarmierung konnten die Einsatzkräfte mit dem Einsatzvorausfahrzeug, Rüstlöschfahrzeug, Tanklöschfahrzeug und dem Lastfahrzeug zur besagten Einsatzadresse, der Lagerhausstraße in Gänserndorf, ausrücken. Bei der Erkundung durch den Einsatzleiter wurde festgestellt, dass es sich um einen Verkehrsunfall dreier Personenkraftwagen handelte, wobei hier noch vier Personen in den Fahrzeugen waren, eine davon in bewusstlosem Zustand. Sofort wurden die ersten Schritte für die Menschenrettung vorbereitet, wobei unser Feuerwehrarzt den gesundheitlichen Zustand der Verunfallten kontrollierte und die Reihenfolge festlegte, in welcher die Ver-



letzten zu retten sind. Nach der Erstversorgung wurden zuerst die Fahrzeuge vor dem Abrutschen gesichert und danach sofort mit der Rettung der Personen mittels Hydraulischem Rettungsgerät begonnen. Recht schnell waren die ersten beiden Personen aus dem nur leicht deformierten PKW gerettet. Auch die Personen aus dem anderen Fahrzeug wurde schnellstens befreit. Nur für die Person in dem Auto, welches den

Abhang herabgerutscht war und auf dem Dach liegen geblieben war, wurde etwas mehr Zeit benötigt, da zusätzlich die Beine des Eingeklemmten in den Pedalen festhingen. Bereits nach knapp 70 Minuten waren alle Personen aus ihrer misslichen Lage befreit. Anschließend wurde noch die Fahrzeugbergung mittels Seilwinde und Kran durchgeführt, die Fahrzeuge sicher auf dem Übungsplatz der Feuerwehr abgestellt und die Übungsstelle gereinigt.

KFZ-LANDTECHNIK-BAU-KOMMUNAL-
MASCHINEN-FORST-GARTEN-GEMÜSE-
OBST-WEINBAU - SPEZIALGERÄTE



WOLF

UMFAHRUNGSSTRASSE NORD 5
2230 GÄNSERNDORF
TEL.: 02282 / 24 42, FAX: 02282 / 24 42 -9
agrarwolf@utanet.at www.landtechnik-wolf.at



Susanne Hansy

Heilmasseurin

**Lymphdrainage
Akupunktmassage
Heilmassage**

ambulant und
Hausbesuche



Terminvereinbarung: 2230 Gänserndorf
02282/2680 Rosengasse 65

Teilerstattung durch die Krankenkassen

Brandeinsatzübung – Möbelhaus Karner Gänserndorf

Am 14. Juni 2015 fand die halbjährliche Gesamtübung der Feuerwehr der Stadt Gänserndorf mit der Nachbarfeuerwehr Strasshof an der Nordbahn statt. Gegen 10:00 Uhr vormittags wurden die zwei Feuerwehren zu „Brandeinsatz – Möbelhaus Karner Hauptstraße 5 in Gänserndorf-Stadt“ alarmiert. Kurz darauf verließ das erste Fahrzeug das Feuerwehrhaus in Richtung „Einsatzort“. Beim Eintreffen konnte durch den Einsatzleiter festgestellt werden, dass laut Aussage der Firmenleiterin ein Brand im 3. Obergeschoß ausgebrochen sei und sechs Personen vermisst werden. Zudem wird auch noch eine Person im Aufzug des Gebäudes vermutet. Sofort machte sich der erste Atemschutztrupp bereit, um die Menschenrettung inklusive der Brandbekämpfung zu starten. Parallel dazu ging die Drehleiter der Feuerwehr Gänserndorf mit einem Trupp zur Menschenrettung in Stellung und konnte innerhalb kürzester Zeit bereits zwei vermisste Personen aus dem Gefahrenbereich retten. Zwischenzeitlich trafen auch die Einsatzkräfte der Feuerwehren Strasshof an der Nordbahn ein,



welche mit weiteren Atemschutztrupps die Kräfte der FF Gänserndorf bei der Menschenrettung unterstützten. Die weiteren Atemschutztrupps setzten die Suche nach den Vermissten fort und konnten die noch vier vermissten Personen im dritten Stock auffinden. Diese wurden von den Einsatzkräften schonend gerettet und dem Rettungsdienst übergeben. Auch der Brand im dritten Stock des Gebäudes konnte erfolgreich gelöscht werden, so stand einer Entrauchung des Gebäudes mittels Druckbelüftungsgeräten nichts mehr im Wege.

Schwieriger gestaltete sich die Rettung der vermissten Person im Aufzug des Gebäudes. Hier musste zuerst der Aufzug über einen „Notbetrieb“ in eine Evakuierungsebene gefahren werden, um anschließend die eingeschlossene Person aus dem Aufzug zu retten. Auch dies gelang den Einsatzkräften problemlos und so konnte man im Anschluss über eine sehr gelungene Übung sprechen. Ein recht herzlicher Dank gilt der Firma Möbelhaus Karner, für die Verfügungsstellung des Übungsobjektes und Unterstützung der Feuerwehr Gänserndorf.



plazebo
coffee lounge

2230 gänserndorf kirchenplatz 4

www.plazebo.eu tel:02282 30445 office@plazebo.eu

Feuerwehrjugend Gänserndorf – „die Wildgänse“

Für die Feuerwehrjugend Gänserndorf, auch Wildgänse genannt, geht ein ereignisreiches Jahr 2015 zu Ende.

Der Auftakt des heurigen Ausbildungsjahres der Feuerwehrjugend begann mit der Ausbildung und den Übungen für den Wissenstest. Dabei müssen sich die Jugendlichen einem theoretischen und praktischen Teil unterziehen. Bei dieser Prüfung werden unter anderem Geräte für den Branddienst oder den Technischen Dienst abgefragt. Auch Knotenkunde und Dienstgrade stehen hier am Plan bei den Jugendfeuerwehrmännern. Abschluss dieses Ausbildungsteils war der Wissenstest am 22. März 2015 in Schönfeld/Marchfelde, wo alle Jungs die Prüfung, in drei Schwierigkeitsstufen (Bronze, Silber, Gold), erfolgreich bestehen konnten.

Nach dieser abgeschlossenen Prüfung machten sich die „Wildgänse“ für den Feuerwehrjugendleistungsbewerb fit.

So wurde unsere Wettkampfbahn aufgebaut und die ersten Übungen am Übungsplatz der Feuerwehr abgehalten. Hier zählten vor allem Schnelligkeit, Teamarbeit und Geschicklichkeit zu den Hauptaufgaben für diesen Bewerb.

Das 35. Pfingstjugendlager fand von 22. bis 25. Mai 2015 schlecht-



wetterbedingt im Feuerwehrhaus Gänserndorf statt. Auch heuer wieder konnten wir natürlich auch unsere Freunde aus dem Landkreis Nürnberger Land begrüßen. Der Höhepunkt des Lagers war für die deutschen Gäste sicherlich die Abnahme des Wissenstestabzeichens in Gold. Auch der Ausflug am Sonntag zur OMV-Betriebsfeuerwehr war eines der tollen Momente des Lagers. Unsere Jungs nutzten dieses Lager für ein Training zwecks Vorbereitung zum Feuerwehrjugendleistungsbewerb.

Eine weitere Herausforderung war wie jedes Jahr das Landestreffen der NÖ. Feuerwehrjugend in Wolfsbach von 9. bis 12. Juli, mit über 5.000 Lagerteilnehmern. Nach der Teilnahme an den Bewerbungen in Bronze, Silber und dem Einzelbewerb nutzten unsere Jungs auch das tolle Rahmenprogramm, wo Spiel und Spaß nicht zu kurz kamen. Die Gruppe der Feuerwehrjugend Gänserndorf kann auf ein gelungenes Lager zurückblicken.

Mit dem Landesjugendlager war aber das Jahr 2015 noch nicht zu Ende.





Die in den Ferien gesammelten Kräfte konnten gleich für das Feuerwehrfest Ende August, wo die Feuerwehrjugend auch tatkräftig mitgeholfen hat, genutzt werden.

Ab September begann dann wieder der „normale“ Ausbildungsbetrieb, das heißt z. B. Zerschneiden von PKW's, Nachstellen eines Verkehrsunfalles etc.

Herbstlicher Höhepunkt war wie jedes Jahr am 26. Oktober der Wandertag der Feuerwehrjugend. Nach der gemeinsamen Wanderung durch das Gebiet von Gänserndorf folgte ein gemütliches Beisammensein.

Die Jugendarbeit besteht allerdings nicht nur an der Teilnahme von Wissenstest oder Bewerben, sondern auch an der Teilnahme bei Ausrückungen der Aktivwehr wie z. B. Ostern, Floriani und Allerheiligen. Bei Interesse ist es jeden Freitag, während der Schulzeit, zwischen

18:00 Uhr und 20:00 Uhr möglich die Feuerwehrjugend Gänserndorf zu besuchen.

Jugendbetreuer:
LM Roland Kellner
Jugendbetreuer-Stv.:

LM Michael Gaida
Gehilfen:

HFM Dörner Mark
Feuerwehrjugendmänner:
JFM Andre Florian
JFM Angerer Florian

JFM Dengler Simon
JFM Ewert Luca
JFM Ewert Noah
JFM Kren Matthias
JFM Lang Dominik
JFM Lang Patrick I
JFM Lang Patrick II
JFM Pichler Daniel
JFM Pichler Raphael
JFM Polz Alexander
JFM Roubal Marcel
JFM Zeindler Nino




BESTATTUNG REDLICH
www.bestattung-redlich.at

2230 Gänserndorf
Hauptstraße 28
Telefon 02282-60800

2243 Matzen
Josefsplatz 4
Telefon 02289-2242

2283 Obersiebenbrunn
Josef Porsch Straße 38
Telefon 02286-2264

Jugenddetailberichte

Wissenstest Feuerwehrjugend Gänserndorf

Die Feuerwehrjugend Gänserndorf konnte mit zwölf Jugendfeuerwehrmännern am Wissenstest-Spiel beziehungsweise dem Wissenstest teilnehmen.



Ergebnisse unter anderem von Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Georg Schicker verkündet werden. Die Mitglieder der Feuerwehr Gänserndorf konnten dieses Jahr folgende Abzeichen erhalten:

Wissenstest-Spiel

Bronze: Noah Ewert, Raphael Pichler
Silber: Dominik Lang

Wissenstest

Bronze: Daniel Pichler, Marcel Roubal, Florian Angerer, Florian Andre, Luca Ewert und Alexander Polz

Silber: Matthias Kren

Gold: Patrick Lang

Doppel Gold: Patrick Lang

Am 22. März 2015 fanden sich zahlreiche Feuerwehrjugendgruppen des Bezirkes Gänserndorf im Feuerwehrhaus Schönfeld/Marchfelde ein. Nach der Absolvierung der einzelnen Prüfungsstationen konnten sich die Jugendfeuerwehrmänner über ein tolles Rahmenprogramm

freuen. Der Wissenstest beinhaltet neben der Erkennung und Erklärung zahlreicher Geräte für den Brandeinsatz bzw. den technischen Dienst auch die Station „Dienstgrade“, bei welcher die Dienstgrade korrekt benannt werden müssen. Zur Mittagszeit konnten dann die





Bezirksapotheke

Mag. pharm Verena Reitbauer
Bahnstraße 45
2230 Gänserndorf
Tel.: 02282/2424
Fax: 02282/2424-17
Email: office@bezirksapotheke.at





RECHTSANWALTSKANZLEI

DR. HEIDE STRAUSS **DR. HELGA RETTIG-STRAUSS**
MITGLIEDER DER TREUHAND-REVISION MEDIATORIN



Österreichischer Rechtsanwaltsverband
RECHTSANWÄLTE

A-2230 GÄNSERNDORF · HAUPTSTRASSE 13
TEL. 0 22 82/23 79 - FAX 0 22 82/44 67
office@der-anwalt.at

Pfingstlager der Feuerwehrjugend Gänserndorf

Vom 22. bis 25. Mai ging das 35. Pfingstjugendlager der Gänserndorfer Feuerwehrjugend im Feuerwehrhaus (aufgrund des Schlechtwetters) über die Bühne. Im Rahmen der Partnerschaft mit dem Nürnberger Landkreis konnte heuer wieder die Gästegruppe aus Schwarzenbruck bei Nürnberg in Deutschland (Nürnbergerland) begrüßt werden.

Hier eine Übersicht über das Lagerleben und die Events des Pfingstjugendlagers in Gänserndorf:

Freitag:

Am ersten Tag des 35. Pfingstjugendlagers, Freitag der 22. Mai 2015, sind unsere deutschen Gäste aus Schwarzenbruck eingetroffen. Aufgrund des Schlechtwetters konnte das Lager nicht in der Theo-Schlögl-Grube stattfinden und wurde daher kurzfristig ins Feuerwehrhaus verlegt, dazu waren natürlich Vorbereitungen notwendig.

Abends fand beim Lagerfeuer eine kurze Willkommensrunde statt, gleichzeitig wurden die Gruppen für die Lagerwache eingeteilt. Eine Gruppe zu je fünf Jugendlichen musste für rund zwei Stunden für unsere Sicherheit sorgen, bis sie schließlich in ihren Schlafsack kriechen durften.

Samstag:

Morgens um 4 Uhr wurden die Burschen eher unsanft aus ihren Betten gerissen, denn die jährliche Nachtwanderung stand am Programm. Im gesamten Stadtgebiet



von Gänserndorf mussten zahlreiche Stationen bewältigt werden. Für den Vormittag waren bereits Übungseinheiten vorgemerkt. Die Feuerwehrjugend Gänserndorf übte für das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen. Parallel bereiteten sich die Gäste aus Deutschland auf den österreichischen Wissenstest vor. Natürlich kam der Spaß auch nicht zu kurz, es fanden im FF-Haus einige Wettbewerbe statt. Der jährliche Höhepunkt des Lagers war die Feldmesse mit anschließendem Öffentlichkeitsabend. Kommandant HBI Ing. Robert Fischer, Kommandant-Stv. OBI Manfred Hammer und Jugendbetreuer LM Roland Kellner freuten sich, einige Gäste aus der Stadt Gänserndorf begrüßen zu dürfen.

Sonntag:

Am Sonntag wurde dann der Wissenstest für die deutsche Gästegruppe abgehalten. Alle Jugendlichen bestan-

den mit Bravour. Bei der Übergabe der Abzeichen gratulierte Kommandant HBI Ing. Robert Fischer und lobte den guten Ausbildungsstand unserer deutschen Kameraden. Am Nachmittag konnten die Jugendlichen einen Ausflug zur Betriebsfeuerwehr der OMV und Borealis Polyolefine in den Industriepark Schwechat unternehmen und dort deren Feuerwache sowie den Fuhrpark und Weiteres besichtigen und bestaunen.

Montag:

Wie jedes Jahr verging das Pfingstjugendlager im Kreise der Feuerwehrjugend viel zu schnell. Das Lager war zu Ende. Nachdem alles wieder in den Fahrzeugen verstaut war, verabschiedete man sich von den deutschen Kameraden und man konnte wieder einmal auf ein gelungenes Pfingstjugendlager und schöne Tage zurückblicken.



43. Landesjugendlager Wolfsbach

Von 9. bis 12. Juli 2015 fand in Wolfsbach das 43. Landesjugendlager der nö. Feuerwehrjugend statt. Im Zuge dieses Treffens konnten die Jugendfeuerwehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf in einigen Bewerben ihr Können, vor über 5.000 Teilnehmern, unter Beweis stellen.

Am Einzelbewerb nahmen die Junggänse Raffael Pichler und Noah Ewert teil und konnten diesen erfolgreich absolvieren.

Auch die Mitglieder Daniel Pichler, Florian Andre, Luca Ewert, Marcel Roubal, Alexander Polz, Simon Denger und Matthias Kren nahmen an einem Bewerb teil und bestritten so erfolgreich den Gruppenbewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze.

Ein weiterer Bewerb, wobei man das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber erlangen konnte, wurde gemeinsam mit der Nachbarfeuerwehr



Strasshof/Nordbahn durchgeführt. Hierbei kämpfte der Jungfeuerwehrmann Simon Denger von der Feuerwehrjugend Gänserndorf um das begehrte Abzeichen.

Die gemeinsame Gruppe zweier Feuerwehren ist das beste Beispiel einer guten Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren Gänserndorf und Strasshof/Nordbahn. Der Grundstein für die zukünftige Zusammenarbeit wird dabei schon in der Jugendfeuerwehr gelegt.

Insgesamt war das Lager ein voller Erfolg. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Jugendfeuerwehrmänner an Erlebnistouren, Wasserschlachten und diversen Sportspielen teilnehmen. Auch wenn das Wetter bei der Anreise zunächst eher ernüchternd wirkte und Regen den Junggänsen das Aufstellen des Zeltes erschwerte, konnte es dennoch problemlos mit vereinten Kräften aufgebaut werden.

Nach vier anstrengenden und erfolgreichen Tagen konnte ohne Probleme die Heimreise angetreten werden. Die Feuerwehrjugend bedankte sich noch beim Kommandanten HBI Ing. Robert Fischer, für das Eis, welches er den Wildgänsen spendierte.

Nach der Ankunft im Feuerwehrhaus wurden die heiß ersehnten Abzeichen durch den Kommandanten der Feuerwehr Gänserndorf HBI Ing. Fischer feierlich überreicht. Er gratulierte den Jugendfeuerwehrmännern herzlich zu diesem Erfolg, welcher gleichzeitig ein Ansporn für die Wildgänse sein soll, auch künftig ihr Können bei den Bewerben unter Beweis zu stellen.



Wirtschaftstreuhandler



Ingrid Kopf
Steuerberaterin

Tel. 0 22 82/60 3 94, Fax DW 22
Mobil 0664/4459105
office@kopfingrid.at

2230 Gänserndorf
Brunnengasse 9 A

SCHÖNKIRCHNER KIES



Sand -u. Kieslieferungen
Aushub-Erdarbeiten-Deponie
2241 Schönkirchen
Gut Zuckermantelhof

☎ Büro: 02287 3020

☎ Dispo: 02287 40100

www.schoenkirchnerkies.at



Noha Ewert
 Dominik Lang
 Patrick Lang
 Jan Sattlberger
 Daniel Picher
 Raffael Picher
 Matthias Kren
 Lucas Kren

Abseits vom Bewerbungsplatz konnten sich die Kameraden über ein tolles Rahmenprogramm freuen, damit war auch kein Platz für Langeweile. Abends war mit einem Lagerfeuer ein gemütlicher Ausklang des Tages gesichert. Sehr erfreulich ist, dass neue Freundschaften geknüpft werden konnten.

Sonntag war es wieder so weit, leider mussten wieder alle Sachen gepackt und verstaut sowie das Zelt abgebaut werden. Mit vielen Händen konnte dies rasch und unkompliziert gemacht werden. Neben der Verabschiedung fand auch die Siegerehrung statt, wo jede Feuerwehrgruppe eine Urkunde und die Sieger einen Pokal erhielten. „Zuhause“ im Feuerwehrhaus Gänserndorf wurden alle Sachen gereinigt bzw. aufbereitet. Neben diesen Arbeiten konnten man auf ein schönes und gelungenes und vor allem erfolgreiches Lager zurückblicken.

Jugendlager in Deutschland

Anfang August 2015 fand das Landkreisjugendzeltlager in Henfenfeld mit Feuerwehrjugendgruppen aus dem Landkreis Nürnberger Land sowie der Feuerwehr Gänserndorf statt. Bei schönem Wetter bestritt die Feuerwehrjugend Gänserndorf bereits am Donnerstag die zirka 600 km lange Reise ins Frankenland, nachdem am Vortag alle fleißig beim Einpacken und herrichten geholfen hatten. Dieses Jahr nahmen so viele Feuerwehrmitglieder wie noch nie an diesem Lager teil. Insgesamt waren mehr als 200 Mitglieder auf dem Sportplatz Henfenfeld für ein gemeinsames Wochenende eingetroffen.

Nach der Ankunft wurde zuerst das Zelt errichtet, ehe mit den Übungen für das bayrische Jugendleistungsabzeichen begonnen wurde. Am Freitag absolvierten die Jugendlichen sowie einige Jugendbetreuer aus Gänserndorf schließlich das bayrische Jugendleistungsabzeichen, ein sehr begehrtes und seltenes Abzeichen in Österreich. Nach der zeitintensiven Vorbereitung und Unterstützung durch die deutschen Kameraden konnte das Abzeichen erfolgreich absolviert werden:
 Marcel Roubal
 Florian Andre
 Luca Ewert



D VEHICLE DLOUHY SOLUTIONS



Besuchen Sie uns
im Internet:
dlouhy.at

GEGEN ALLE GEFAHREN.

Reparatur und Service -
Ein- und Umbauten -
Instandsetzung | Senkung

DLOUHY GmbH - Zentrale: Königsdorfer Straße 163A - 3430 Tulln
Tel. 02272 | 65100 tulln@dlouchy.at



Dr. Jutta Schleinzer

Dr. Florian Imböck

Ärzte für Allgemeinmedizin

Tel. 02282 60 698 Fax DW 4

Ästhetische Medizin - Akupunktur -
Aku-/Kinesiotapes - Homöopathie -
Homotoxikologie - Mesotherapie -
Mikroimmuntherapie -
Orthomolekulare Medizin



Find us on
Facebook

GEMÜSEHOF JÖCHLINGER

2232 Aderklaa 72

Tel.: (02247) 22 93

E-Mail: office@joechlinger-gemuese.at

Website: www.joechlinger-gemuese.at

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

RE/MAX® Point Gänserndorf

Ihr Ansprechpartner rund ums Thema
Immobilien im Bezirk Gänserndorf.

Wir unterstützen Sie gerne bei:
Kauf, Verkauf, Vermietung, Anmietung,
Finanzierungen, usw.

Besuchen Sie uns auch auf unserer
Facebook-Seite
RE/MAX-Point

MIDPOINT GMBH
Bahnstraße 44/Shop 2
2230 Gänserndorf
Tel.: 02282 / 60 5 60
E-Mail.: office@remax-point.at
www.remax-point.at



NOBODY IN THE WORLD SELLS
MORE REAL ESTATE THAN RE/MAX!

Abschnittsfeuerwehrtag



für 50 Jahre:

EBI Rudolf Gangl
LM Herbert Hochmeister
Auszeichnung für
„Eiseinsatz Waldviertel 2014“:
OBI Manfred Hammer
OBM Johann Wagner

Bei diesem Anlass trafen sich alle Kommandanten der Feuerwehr der Stadt Gänserndorf seit dem Jahre 1971, was allemal ein Schnappschuss wert war.



Der diesjährige Abschnittsfeuerwehrtag fand heuer am 28. Juni 2015 in Strasshof/Nordbahn statt. Nach einem festlichen Wortgottesdienst konnten mehrere Auszeichnungen durch den Bezirks- bzw. Abschnittsfeuerwehrkommandanten an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf

überreicht werden, dies waren: Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesen –

für 70 Jahre:

EOBR Franz Csucker
Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesen



FETTER baustoffe
gartencenter
hagebaumarkt

2230 Gänserndorf, Protteser Straße 32
Telefon 02282 3050, Fax 02282 3050 0

E-Mail - Baumarkt bm.gaenserndorf@fetter.at

E-Mail - Baustoffe bs.gaenserndorf@fetter.at

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 8⁰⁰ - 18³⁰, Sa 8⁰⁰ - 17⁰⁰



Wettkampfgruppe



Am 18. Mai 2015 fand ein Kuppelcup in Zwerndorf statt. Dabei gelten die aktuell gültigen Bestimmungen des NÖ FLA in Bronze. Der Bewerb läuft dabei so ab:

- Es gibt zwei Bewerbsbahnen und der Angriffsbefehl erfolgt über Lautsprecher.
- Die Zeitnehmung erfolgt elektronisch.
- Der Bewerb endet mit „angesaugt“.
- Zwei Grunddurchgänge – die bessere Zeit zählt.
- Die ersten acht Platzierungen qualifizieren sich für die KO-Runde.

Da wir heuer viele Neuzugänge hatten und ein Wettkampf immer lehrreicher als eine Übung ist, nahm die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf heuer erstmalig an dieser Art des Wettkampfes teil. Dabei konnten sich unsere jungen Kameraden viele Handgriffe von den schnelleren Bewerbungsgruppen anschauen und erstmalig Wettkampfluft schnuppern! Das zweite Highlight war am Samstag, dem 27. Juni 2015 der 55. Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Strasshof/Nordbahn. Auch die Bewerbungsgruppen aus Gänserndorf stellten sich den Bewerben in Bronze und Silber, wobei dieses Jahr sogar

Startaufstellung in Bronze 2, mit einer fixen Aufgabenverteilung:

Gruppenkommandant	EHLM Fluch Julius
Melder	LM Unger Reinhard
Maschinist	BM Wagner Johann
Angriffstruppführer	HBI Fischer Robert
Angriffstruppmann	OV Kellner Franz jun.
Wassertruppführer	LM Böhm Viktor
Angriffstruppmann	LM Korinek Christoph
Schlauchtruppführer	HBM Pichler Robert
Schlauchtruppmann	BSB Kellner Peter

Startaufstellung in Bronze 2:

Gruppenkommandant	FM Hinkel Markus
Melder	LM Gaida Bernhard
Maschinist	PFM Kren Lucas
Angriffstruppführer	PFM Dengler David
Angriffstruppmann	SB Toman Roland
Wassertruppführer	LM Wittmann Peter
Wassertruppmann	PFM Sattlberger Jan
Schlauchtruppführer	FM Hauzmayer Jürgen
Schlauchtruppmann	FA Imböck Florian

Startaufstellung in Silber 1, mit gezogener Aufgabenverteilung:

Gruppenkommandant	FM Hinkel Markus
Melder	LM Gaida Bernhard
Maschinist	LM Zehetner Markus
Angriffstruppführer	OFM Wittmann Patrick
Angriffstruppmann	SB Toman Roland
Wassertruppführer	PFM Sattlberger Jan
Wassertruppmann	FA Imböck Florian
Schlauchtruppführer	LM Hillebrand Bernhard
Schlauchtruppmann	LM Wittmann Peter

zwei Mannschaften in ersterem antreten konnten!

Die recht junge Gruppe 1 aus Gänserndorf erreichte den 4. Platz in Bronze ohne Alterspunkte, mit 387,50 Punkten und den 10. Platz in Silber ohne Alterspunkte mit 328,51 Punkten. Die Gruppe 2 aus Gänserndorf, welche sich aus den ehemaligen Wettkämpfern früherer Bewerbe zusammensetzte, war auch durchaus erfolgreich und erreichte den 7. Platz, mit 357,25 Punkten in Bronze mit Alterspunkten. Bei der Siegerehrung wurde die gute Leistung von Gänserndorf 1 im Bewerb um Bronze

zu deren Freude mit einem Pokal belohnt!

Der abschließende und entscheidende Bewerb war der NÖ.-Landesfeuerwehrbewerb, welcher von 3. bis 5. Juli in Mank stattfand, da man nur hier Abzeichen erlangen kann. Auch dieses Ziel erreichten die Gänserndorfer ohne Probleme. Das bronzene Abzeichen mit 378,55 Punkten und das silberne Abzeichen mit 356,67 Punkten und so konnte der Kommandant HBI Ing. Robert Fischer bei der Rückkunft ins FF-Haus, so vielen Kameraden wie noch nie, die Abzeichen überreichen.



Heimrauchmelder

Gesetzliche Situation

Ab 1. Februar 2015 muss in Niederösterreich in jeder neu gebauten Wohnung und jedem privaten Einfamilienhaus-Neubau ein Rauchmelder installiert werden. Niederösterreich ist das achte Bundesland, in dem diese Richtlinie in Kraft tritt. Allerdings müssen in jedem Neubau in den Wohnräumen und auch in den Gängen zumindest batteriebetriebene Rauchwarnmelder montiert werden. Die Küche ist von dieser Regelung ausgenommen, weil es in diesem Bereich zu viele Fehlmeldungen gibt. Laut Statistik gibt es in Wohnungen mit Rauchwarnmeldern deutlich weniger Todesfälle durch Rauchgasvergiftung. Bereits in sieben Bundesländern gilt daher die Verordnung, dass in jedem Neubau diese Geräte eingebaut werden müssen. In Kärnten sind die Eigentümer älterer Immobilien sogar verpflichtet, diese rückwirkend aufzurüsten.



80 Prozent Rauchtote!

Von Großfeuern und Brandkatastrophen ist oft die Rede, selten aber von Rauchkatastrophen. Die meisten Opfer bei einem Brand sterben nämlich nicht durch die Flammenwirkung. Es ist der Rauch, welcher oft tödlich ist. Die neuen Baumaterialien machen diesen immer giftiger. Manche Toxikologen behaupten inzwischen, dass er so



gefährlich wie ein Kampfgas für den Kriegseinsatz ist. Umfassende Statistiken zeigen, dass rund 80 Prozent der Brandtoten heute Rauchopfer sind.

Gefährliche Nächte!

In der Nacht ist die Gefahr am größten – auch im Brandfall! Dies belegen die Brandstatistiken ganz eindeutig. Obwohl nämlich nur etwa ein Drittel aller Brände nachts ausbrechen, fallen rund drei Viertel der Verunglückten nächtlichen Bränden zum Opfer! Diese Zahlen sprechen für sich und sind ein deutlicher Ausdruck der weitverbreiteten Unterschätzung der Gefahren durch den Brandrauch. Es ist klar: Menschen, welche sich im Tiefschlaf befinden, können durch die Atemluft über die Atemwege Gifte, wie das Kohlen-

monoxid und Blausäure, welche auch nicht wahrnehmbar sind, aufnehmen und somit überrascht werden. Während der Schlafphase erlangt der menschliche Körper trotz dieser großen Gefahr das Bewusstsein nicht, dadurch kommt es nach wenigen Atemzügen zum Tod.





Qualitätsmerkmale eines guten Rauchmelders

- Foto-elektronischer Rauchmelder
- Batteriestecker
- LED-Funktionsanzeige
- eingebauter Prüfknopf
- automatischer Selbsttest alle 40 Sekunden
- Signalton ca. 30 Tage (bei nachlassender Batterieleistung)
- Melder untereinander vernetzbar

Montage von Heimrauchmeldern

Um die Früherkennung eines Brandes zu gewährleisten, ist es notwendig, dass die Heimrauchmelder fachgerecht montiert werden. Es muss durch die Montage sichergestellt werden, dass im Brandfall der Brandrauch tatsächlich den Rauchmelder erreicht. Brandrauch steigt grundsätzlich immer nach oben, sodass die Rauchmelder auf jeden

Fall an der Decke montiert werden müssen. Um einen ganzen Raum überwachen zu können, wäre die Anordnung in der Mitte des Raumes ideal. Der Rauchmelder soll nicht 50 cm der ihn umgebenden seitlichen Wände unterschreiten. Außerdem sollen sämtliche Melder auch nicht weiter als 6 m von Wänden entfernt montiert werden. Die maximale Überwachungsfläche eines Rauchmelders beträgt ca. 60 bis 80 Quadratmeter. Als Mindestschutz ist die Montage eines Brandmelders je Geschoss bzw. je Wohnung am Gang erforderlich.

Sehr vorteilhaft ist die Montage von Rauchmeldern in allen Wohn- und Schlafräumen, da eine Früherkennung aufgrund von geschlossenen Türen und einer damit verhinderten Rauchausbreitung nicht möglich ist.



Nicht sinnvoll ist die Montage von Rauchmeldern in Küchen oder Bädern, da es hier durch Wasserdampf und Küchendämpfe zu Täuschungsalarmen kommen könnte. Bei einer Verknüpfung der Melder miteinander besteht die Möglichkeit, dass nicht nur der Rauchmelder im Brandraum, sondern auch die anderen gleichzeitig alarmieren und somit Personen in anderen Bereichen des Hauses alarmiert werden. Diese Verknüpfung kann entweder über Leitungen, aber auch über Funk erfolgen. Es besteht letztlich auch die Möglichkeit, den Brandalarm auf kleine Zentralen weiterzuleiten. Ein Anschluss an die öffentliche Brandmeldeanlage der Feuerwehr ist aber für Heimrauchmelder nicht vorgesehen. Hierzu müssten in Österreich zugelassene Brandmeldesysteme verwendet werden.

BSV Feuerlöscher · Rauchmelder · Brandschutzartikel

Brandschutztechnik Vlach

Überprüfung · Beratung · Verkauf · Schulungen

www.bs-vlach.at

Tel.: 0676 310 77 67

office@bs-vlach.at



Tipps für die Adventzeit

Mit der Advents- und Weihnachtszeit nahen die Tage und Stunden der Freude und Besinnlichkeit im Kreise der Familie. Doch schon eine kleine Unachtsamkeit kann genügen und das Symbol der Festlichkeit steht in hellen Flammen. Leider allzu oft bringt das Weihnachtsfest eine feurige Überraschung. Alle Jahre wieder steigt die Zahl der Feuerwehreinsätze zu den Weihnachtsfeiertagen beträchtlich an.



Tipps gegen feurige Feste der ungewollten Art:

Hier finden Sie die wichtigsten Hinweise im Umgang mit offenen Flammen beim Adventkranz bzw. Christbaum:

- Bewahren Sie den Weihnachtsbaum bis zu den Festtagen wenn möglich im Freien auf.
- Versorgen Sie den Baum mit Wasser, damit er frisch bleibt.
- Achten Sie beim Aufstellen des Baumes, dass er nicht kippen kann, verwenden Sie dazu am besten einen Christbaumfuß.
- Beachten Sie, dass ein ausreichender Sicherheitsabstand zu leicht

brennbaren Materialien wie Papier oder Vorhängen vorhanden ist.

- Verwenden Sie nur unbeschädigte Kerzenhalter.
- Achten Sie auf den Abstand der Kerzen zum Christbaumschmuck bzw. angrenzenden Zweigen – prüfen Sie die Wärmeabstrahlung mit der Hand.
- Verwenden Sie nicht brennbare Untersetzer für den Adventkranz bzw. Gestecke (optimal sind welche aus Glas, Porzellan oder Steingut).
- Zünden Sie die Kerzen von oben nach unten an – beim Löschen verfahren Sie umgekehrt.
- Lassen Sie brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt!

- Verzichten Sie bei trockenen Nadeln auf ein nochmaliges Anzünden.

Was tun, wenn's brennt?

Halten Sie einen wassergefüllten Eimer oder einen Feuerlöscher stets griffbereit.

Sollte es trotz aller Vorsicht zu einem Brand kommen, wählen Sie sofort den **Feuerwehrtarif 122**, nicht erst nach einem missglückten Löschversuch!

Auch über die Weihnachtsfeiertage ist die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gänserndorf rund um die Uhr einsatzbereit und um Ihre Sicherheit bemüht.



PETER STADLBAUER
Rauchfängermeister

2230 Gänserndorf, Lehargasse 12,
Telefon: 02282/2466, Fax: 2466-20

- Der Rauchfänger SPART ENERGIE!
- Rauchgasmessungen nach dem Nö. Luftreinhaltegesetz
- Wartungsarbeiten an Gas u. Ölfeuerungsanlagen
- Feuerstätten und Heizkesselreinigung
- Heiztechnische Beratung
- Beratung vor Baubeginn
- Planansicht
- Kachelofenreinigung





kubic_gk
immobilien & investments

Seit über 25 Jahren in NÖ.
Wir vermitteln auch Ihre Immobilie erfolgreich.

immo-kubicek.at 02282 2637 0
Reinhardspforte 4
2430 Gänserndorf

Veranstaltungskalender 2016

Freitag, 11. + Samstag, 12. März

Freitag, 18. + Samstag, 19. März

Feuerlöscherüberprüfung

Abgabe: Feuerwehrhaus Gänserndorf

Freitag, 11. März, 16:00-18:00 Uhr

Samstag, 12. März, 09:00-12:00 Uhr

Abholung: Feuerwehrhaus Gänserndorf

Freitag, 18. März, 16:00-18:00 Uhr

Samstag, 19. März, 09:00-12:00 Uhr

Samstag, 26. März

Osterausrückung

19:00 Uhr, Stadtpfarre Gänserndorf, Kirchenplatz

Samstag, 30. April

Maibaum aufstellen

19:00 Uhr, Feuerwehrhaus Gänserndorf

Samstag, 14. Mai

36. Pfingstjugendlager

17:00 Uhr, Öffentlichkeitsabend,

Lagergrube Friedhofswald

Donnerstag, 26. Mai

Ausrückung Fronleichnam

09:00 Uhr, Gänserndorf

Samstag, 27. und Sonntag, 28. August

31. Feuerwehrfest

Samstag ab 18:00 Uhr,

Feuerwehrhaus Gänserndorf

Sonntag ab 09:30 Uhr,

Feuerwehrfrühschoppen mit Feldmesse,

Feuerwehrhaus Gänserndorf

Sonntag, 2. Oktober

Haussammlung

Gänserndorf-Süd

Dienstag, 1. November

Ausrückung zu Allerheiligen

Gänserndorf

IMPRESSUM | **Herausgeber:** Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gänserndorf, A-2230 Gänserndorf, Bodenzeile 7, Telefon: 02282 4822, Fax: 02282 4822-299, E-Mail: kdo@ffgf.at, Homepage: www.ffgf.at, Facebook: Feuerwehr der Stadt Gänserndorf | **Für den Inhalt verantwortlich:** Feuerwehrkommandant HBI Ing. Robert Fischer | **Chefredakteur:** Sachgebietsleiter Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation SB Bernhard Eisenbock | **Redaktionsteam:** HBI Ing. Robert Fischer, SB Bernhard Eisenbock, FM Markus Hinkel, FM Jürgen Hauzmayer | **Texte:** Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation | **Bildmaterial:** Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation, ©istockphoto.com | **Produktion und Anzeigenverwaltung:** Druckservice Muttenthaler GmbH, A-3252 Petzenkirchen, Telefon: 07416 504-0*



- **Feuerwehr-Schlüsselsafe-Anlagen**
- **Verschiedenste Schlüsselaufbewahrungen**
- **Schlüsseltresore auch mit neuartige Problemlösung! GSM - Wählgerät (SMS bei Schlüsselentnahme)**
- **Feuerwehrplankästen**

Erzeugung • Vertrieb • Service • Wartung
1150 Wien • Stättermayergasse 3 • Tel.: 01/789 99 11, Fax DW 25
internet: <http://www.brunoeder.at> • e-mail: office@brunoeder.at

Bruno Eder
Gesellschaft m.b.H



Ein herzliches **DANKESCHÖN** allen Inserenten,
die durch ihre Einschaltung die Produktion dieser Publikation
ermöglichten.



www.ffgf.at und Facebook